



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Es bedarf keiner Frage, dass Dschingis Secret mit seinem Erfolg in Chantilly Deutschland wieder zurück auf die internationale rennsportliche Landkarte gebracht hat. Er wird am ersten Oktober-Sonntag mit berechtigten Chancen im Prix de l'Arc de Triomphe gesattelt, wie natürlich auch Iquitos, den man in der Euphorie nach dem Rennen von Sonntag fast schon vergessen hatte. Dieser taucht im Übrigen in den meisten internationalen Wettmärkten für das Rennen noch gar nicht auf, Dschingis Secret wird inzwischen als dritter oder vierter Favorit notiert.

Klare Nummer eins ist natürlich die großartige Enable, 20:10 ist aktuell schon ein guter Kurs für sie, eigentlich fast lächerlich für ein solches Rennen. Es ist schon sehr lange her, dass es zu diesem Zeitpunkt einen so heißen Favoriten auf den Sieg im „Arc“ gegeben hat. Danach wird ihr Trainingsgefährte Cracksman notiert, ein allerdings mehr als zweifelhafter Starter, dann kommt fast schon Dschingis Secret, auch wenn manche Buchmacher noch 16:1 geben, was so verkehrt gar nicht aussieht. Das weitere Vorderfeld des Wettmarktes besteht dann ohnehin aus Pferden, die mit einem Fragezeichen zu versehen sind. Entweder werden sie laut Aussage ihrer Umgebung gar nicht laufen oder sie sind nicht unbedingt mit dem nötigen Stehvermögen ausgestattet.

Es war zu Saisonbeginn ganz und gar nicht damit zu rechnen, dass sich an diesem ersten Oktober-Sonntag zwei Transporter aus Deutschland mit „Arc“-Startern in Bewegung setzen würden. Der dringend gesuchte internationale vierbeinige Star schien nicht existent zu sein. Das hat sich innerhalb weniger Wochen geändert. Inzwischen haben die in Deutschland trainierten „Arc“-Starter fast bessere Chancen als die Vierbeiner aus Frankreich. Auch ein Novum.

DD

Godolphin kauft Jährlinge von Coolmore-Hengsten

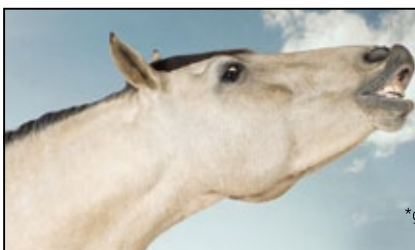


2,7 Mio. Dollar brachte dieser Tapit-Hengst in Keeneland. Foto: Keeneland

Zwölf Jahre lang hatte Godolphin, das Unternehmen von Scheich Mohammed, der größte Investor auf Auktionen weltweit, konsequent vermieden, Nachkommen von mit Coolmore assoziierten Deckhengsten zu kaufen. Diese Politik scheint zu einem Ende gekommen zu sein, denn bei der Keeneland September Yearling Sale waren seine Repräsentanten am ersten Tag bei zwei Nachkommen des ehemaligen Coolmore-Hengstes **Scat Daddy** aktiv. Ein Hengst wurde für 800.000 Dollar, eine Stute für 550.000 Dollar erworben. Tags darauf standen u.a. zwei Söhne von **Australia** auf dem Kaufzettel von Godolphin, das von John Gosden, Anthony Stroud und David Loder repräsentiert wurde...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 07
The English Page Racing & Breeding in Germany	ab S. 20



JETZT 40€ NEUKUNDEN-BONUS SICHERN!

*gilt einmalig für Neukunden, die noch keinen Account für die Pferdewette bei Wettstar haben und sich bis einschließlich 15. November 2017 anmelden.

Weitere Infos und
Teilnahmebedingungen:
wettstar-pferdewetten.de



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel
Kann süchtig machen. Infos unter
www.spielbar-mit-verantwortung.de

Fortsetzung von Seite 1:

Godolphin kauft von Coolmore...

„Wir versuchen gute Rennpferde zu kaufen“, kommentierte Stroud diplomatisch die neuen Akquisitionen. Einen Bericht zur Keeneland September Sale lesen Sie auf Seite 3.

Richtung Australien

Drei Pferde aus dem Stall von Trainer Andreas Wöhler haben via Newmarket den Weg nach Australien angetreten, an der Spitze **Red Cardinal** (Montjeu) mit Zielrichtung Melbourne Cup (Gr. I), zuvor noch für die Herbert Power Stakes vorgesehen. **Sixties Groove** (Sixties Icon) könnte im Geelong Cup an den Start gehen, der wie dieser vor Kurzem von Australian Thoroughbreds in England akquirierte **Garcia** (Paco Boy) hat ein Rennen im Rahmenprogramm des Melbourne Cups im Auge.

Keine Aussagen werden aktuell bezüglich der Reiterfrage von Red Cardinal gemacht. Sein bisheriger Partner, Wöhler-Stalljockey Eduardo Pedroza, wird wie im vergangenen Jahr erst einmal Anfang November zu einem Arbeitsaufenthalt nach Katar fliegen. Red Cardinal hat im Melbourne Cup ein Gewicht von 55kg bekommen, Almandin (Monsun) wird 56,5kg tragen, das sind 4,5 Kilo mehr als bei seinem Vorjahressieg.

Ein Duo für den „Arc“

Aidan O'Brien hat seine Pläne für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) konkreter gefasst. **Order of St. George** (Galileo), souveräner Sieger im Irish St. Leger (Gr. I), soll aller Voraussicht nach wie im Vorjahr in den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) gehen und nicht in den Melbourne Cup (Gr. I), in dem ihm der australische Handicapper das Höchstgewicht zudiktiert hatte. In Chantilly war er im vergangenen Jahr Dritter geworden. Zweiter Ballydoyle-Kandidat für den „Arc“ ist der Vorjahres-Zweite **Highland Reel** (Galileo). Er ist aus der Cox Plate (Gr. I) herausgenommen worden, dort wäre er auf Australiens Superstar Winx getroffen.

Pagella nach Japan verkauft

Pagella (Soldier Hollow), eine der Spitzenstuten des Jahrgangs 2013, ist über die Internationale Vollblut-Agentur (IVA) nach Japan verkauft worden. Die von Jens Hirschberger für ihre Züchter Hans-Peter und David Schön trainierte Stute war zwar nur einmal siegreich, konnte sich aber mehrfach in bester Klasse platzieren, so als Dritte im Großer Preis von Baden (Gr. I). Eine geplante Fortsetzung der Rennkarriere 2017 scheiterte verletzungsbedingt. Die nahe Verwandte zu Pastorius (Soldier Hollow) wurde an Makio Okada abgegeben.

RACEBETS



RENNEN AUF EINEM SCHIFF GALOPP+INSIDER

Exklusiv spricht der
Moderator Thorsten Castle
bei uns im Blog über seine
Kindheit auf dem Gestüt
& seine Liebe zu
Kreuzfahrtschiffen.

ZUM BLOG

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

AUKTIONSNEWS

Die Schlagzeilen gehören Tapit

Die Highlights am ersten Tag – so lautete in diesem Jahr das Prinzip der größten Jährlingsauktion der Welt, der Keeneland September Yearling Sale, die am Montag in Kentucky begann und insgesamt zwölf Sessions umfasst. „Book 1“, bisher an drei Tagen durchgeführt, wurde komprimiert an einem Tag angesetzt, 167 Elite-Jährlinge gingen durch den Ring, am Ende fanden 95 für 54.175.000 Dollar einen neuen Besitzer. Der Schnitt pro Zuschlag betrug 570.263 Dollar, wobei ein Vergleich zum Vorjahr auf Grund des geänderten Formats zumindest schwierig ist. Ein Fazit dieser Auktion dürfte erst Ende nächster Woche gezogen werden, doch waren zumindest die wichtigsten Köpfe der Branche vor Ort und am Ende auch unter den Käufern. Nach drei Auktionstagen hatte es elf Zuschläge im siebenstelligen Bereich gegeben, 2016 waren es bei der gesamten Auktion neun gewesen.



2,6 Millionen Dollar brachte dieser Tapit-Hengst. Foto: Keeneland

Die Schlagzeilen gehörten den prominenten und erfolgreichen Deckhengsten in Kentucky, **Tapit** und **War Front**. Dreimal stand über dem Kaufpreis eine „2“ und in allen Fällen waren es Nachkommen des Championhengstes Tapit. Bis 2,7 Millionen Dollar ging Coolmore in Person von MV Magnier, um sich eine rechte Schwester des Gr. I-Siegers Cupid zu sichern. Dieser wird von Bob Baffert für die Coolmore-Partner trainiert, hat im Mai auf Gr. I-Ebene in Saratoga gewonnen und wird auf den Breeders' Cup Classic (Gr. I) vorbereitet. Es ist anzunehmen, dass die Stute ebenfalls in den USA bleibt.

Nur unwesentlich preiswerter war ein Tapit-Hengst, Erstling der mehrfach auf Gr. I-Ebene platziert gelaufenen Miss Besilu (Medaglia d'Oro), eine Halbschwester

des Gr. I-Siegers Saint Liam und der Mutter von Gun Runner, aktuell das beste ältere Pferd in den USA. Für 2,5 Mio. Dollar bekam Mandy Pope von der Whisper Hill Farm den Hengst. 2,5 Mio. Dollar erlöste ein Tapit-Hengst aus der Tiz Miz Sue (Tiznow), hier war Shadwell, das Unternehmen von Scheich Hamdan Al Maktoum, der finale Bieter. Gleich acht Jährlinge ersteigerte Shadwell in „Book 1“, darunter war ein War Front-Sohn für 1,2 Mio. Dollar, vier weitere dann am Dienstag. Goldolphin legte an den ersten beiden Tagen in Keeneland für elf Jährlinge 5.580.000 Dollar auf den Tisch.



Kerri Radcliffe war wieder für Phoenix Thoroughbreds tätig. Foto: Keeneland

Auch in „Book 2“, das sich über die nächsten drei Tage verteilte, blieb der Umsatz stark. Gefragt waren insbesondere Nachkommen aus dem letzten Jahrgang von **Scat Daddy**. MV Magnier zahlte am Mittwoch 1,1 Mio. Dollar für einen Sohn von ihm, am Dienstag war es ein Hengst des ehemaligen Coolmore-Hengstes aus einer Mr. Greeley-Tochter, der für 900.000 Dollar an die Agentin Kerri Radcliffe ging und damit an diesem Tag der Salestopper wurde. Radcliffe war einmal mehr für den neuen Großinvestor Phoenix Thoroughbreds tätig. Ihr Ehemann Jeremy Nosedo wird die Neuerwerbung in Newmarket trainieren. Es gab allerdings bei den Käufen auch Partnerschaften zwischen Phoenix und amerikanischen Besitzern wie etwa der Three Chimneys Farm

Tepin kommt in den Ring

Die Championstute **Tepin** (Bernstein), die in diesem Frühjahr zum ersten Mal gedeckt wurde, vom Gr. I-Sieger Curlin, wird bei der Fasig-Tipton November Sale am 6. November in den Ring kommen. Besitzer Robert Masterson ist an der Zucht nur mäßig interessiert und hat sich deshalb entschieden, sie zur Auktion zu schicken. Die Sechsjährige hat bei 23 Starts 13 Rennen gewonnen, davon sechs auf Gr. I-Ebene wie den Breeders' Cup Mile (Gr. I) und bei ihrem einzigen Ausflug nach Europa die Queen Anne Stakes (Gr. I). Ihre Gewinnsumme betrug rund 4,4 Millionen Dollar.

290.000 Euro für Izzy Bizu



Die Salestopperin Izzy Bizu. Foto: Goffs

Die zwei Jahre alte Izzy Bizu (Kodiak) war zu einem Zuschlag von 290.000 Euro das teuerste Pferd bei der Goffs Champion Sale, einer Boutique-Auktion im Vorfeld der Rennen am Samstag im irischen Leopardstown. Bislang trainiert von Mark Johnston war sie bereits achtmal am Start, hatte dabei vier Rennen gewonnen, darunter im Juli ein Listenrennen in Deauville. Sie ist eine Halbschwester des Hönny-Hofers Donnerschlag

(Bahamian Bounty), Sieger u.a. in der Goldenen Peitsche (Gr. II). Den Zuschlag bekamen Casey und Tim Malone.

Von zehn Pferden im Ring wurden neun zu einem Schnitt von 141.667 Euro verkauft. Vor einem Jahr fanden bei dieser Auktion von gerade vier angebotenen Pferden zwei einen neuen Besitzer.

Deutsches Aufgebot bei „Arc“-Sale

Ein kopfstarkes Aufgebot aus deutschen Ställen steht im Katalog der Vente de l'Arc, die Arqana am 30. September in Chantilly im Cour Pharis, wenige Minuten von der Rennbahn entfernt, durchführen wird. Angemeldet wurden aus dem Stall von Markus Klug El Loco (Lope de Vega) und Ming Jung (Kallisto), über Jamie Railton aus dem Wöhler-Quartier die Derbystarter Promise of Peace (King Kamehameha) und Warring States (Victoire Pisa), ebenfalls über diesen Consignor die aktuelle Gruppe-Siegerin Ashiana (Mastercraftsman), der klassische Sieger Poetic Dream (Poet's Voice), der unter Andreas Wöhler offeriert wird, sowie aus diesem Stall auch noch der gerade auf Gr. III-Ebene Zweitplatzierte Empire of the Star (Siyouni). Wer von diesen dann tatsächlich in den Ring kommt, wird sich zeigen.



OKTOBER JÄHRLINGS- AUKTION

**17.-20. OKTOBER
DEAUVILLE**

637 Jährlinge, die für das "October Yearling Sale Criterium" 2018 qualifiziert sind. Das Rennen wird mit mindestens **250.000€** dotiert sein und auf der dann neu eröffneten Rennbahn in ParisLongchamp während des Qatar Prix de l'Arc de Triomphe-Meetings ausgetragen.

BEATRIX MÜLHENS KLEMM
(+49) 176 32 70 16 53
bmk@equine-consult.com
www.arqana.com




637 QUALIFIZIERTE JÄHRLINGE

LONGCHAMP

Guter Start der Ascot-Auktion



Der Sepoy-Salestopper der Ascot Sale. Foto: Tattersalls

Tattersalls Ireland, regelmässiger Veranstalter von „Horses in Training“-Auktionen im englischen Ascot, schlug dort am Dienstag ein neues Kapitel auf, als erstmals eine Jährlingsauktion über die Bühne ging. Ohne ein herausragendes Angebot und auch ohne die üblichen Großinvestoren am Ring entwickelte sich trotzdem ein reger Handel, der eine Wiederholung im kommenden Jahr wahrscheinlich werden lässt. 83 der angebotenen 114 Nachwuchsgalopper fanden einen neuen Besitzer, was vom Veranstalter als absolut akzeptabel angesehen wurde. Der Schnitt pro Zuschlag betrug 9.422 Pfund.

Den Höchstpreis von 47.000 Pfund erzielte ein Sohn des Darley-Hengstes **Sepoy**. Der Sohn der listenplatziert gelaufenen Anosti (Act One), der an den Agenten Tom Malone ging. Dieser ersteigerte auch einen Mayson-Hengst für 25.000 Pfund. An seiner Seite war stets Megan Nicholls, Tochter von Hindernis-Trainer Paul Nicholls. Wie zu erfahren war wird sie im kommenden Jahr eine Reihe von Zweijährigen auf dem Gelände ihres Vaters trainieren, was vermuten lässt, dass von dort aus künftig auch in den Sport auf der Flachen eingegriffen wird. Ein Clodovil-Hengst aus einer Fairy King-Mutter ging für 36.000 Pfund in den Stall von Trainer Mick Channon.

„Turf“-Sale mit vielen Rückkäufen

Mit einem sehr gemischten Ergebnis endete am Sonntag in Lexington/Kentucky eine von Fasig-Tipton erstmals durchgeführte Turf Showcase Selected Yearling Sale, bei der vorzugsweise Jährlinge in den Ring kamen, die für Grasbahnrennen geeignet sind. Von den 145 offerierten Pferden fanden nur 74 einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag betrug 68.041 Dollar.

Im Vorfeld der Keeneland Yearling Sale hatten die Verantwortlichen auf das Interesse von europäischen Käufern gehofft, doch blieb das weitgehend aus. Trotzdem ist eine Neuauflage im kommenden Jahr nicht ausgeschlossen. Salestopper waren zwei Hengste aus dem letzten Jahrgang von Scat Daddy, die jeweils 250.000 Dollar erlösten.

Auktionen 2017 Europa (Auswahl)

19. - 21. September	Fairyhouse/ IRL	Tattersalls September Yearling Sale Part I / II
26. - 27. September	Kill/IRL	Goffs Orby Sale
28. September	Kill/IRL	Goffs Sportman's Sale
30. September	Chantilly/FR	Arqana Vente de l'Arc
3. - 5. Oktober	Newmarket/ GB	Tattersalls October Yearling Sale Book 1
9. - 14. Oktober	Newmarket/ GB	Tattersalls October Yearling Sale Book 2 / 3
17. - 20. Oktober	Deauville/FR	Vente de Yearlings d'Octobre
20. - 21. Oktober	Iffezheim/D	BBAG-Herbstauktion

PERSONEN

Jockeynews

Stephen Hellyn, bislang bei Trainer Mario Hofer beschäftigt, wird seinen Wirkungskreis in Richtung Mülheim/Ruhr verlegen, wo er für Yasmin Almenräder reiten wird. Der Belgier hatte schon zuvor eine Vereinbarung mit dem dort mit mehreren Pferden ansässigen Stall Mandarin.



Lukas Delozier. Foto: Neckov

Lukas Delozier, am Wochenende an der Seite von William Mongil auf den Rennbahnen zu Gast, wird in Mülheim verstärkt für Trainer Jens Hirschberger in den Sattel steigen. Der Franzose kann 55 Kilo in den Sattel bringen.

Looking for Classic winners...

1 - 2 - 3 - 4 für BBAG Pferde
im 148. IDEE Deutsches Derby (Gr. I)
BBAG-Angebot WINDSTOSS siegt
vor dem BBAG-Kauf ENJOY VIJAY



BBAG-Kauf DSCHINGIS SECRET
Sieger im Grosser Hansa-Preis (Gr. II),
Gerling Preis (Gr.II),
Prix Foy (Gr.II)



Sales & Racing Festival
20. und 21. Oktober 2017



www.bbag-sales.de





Delectation gewinnt unter Eddie Pedroza ihr zweites Gruppe-Rennen in Deutschland. Foto: Ursula Stüwe-Schmitz

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 10. September

Grosse Europa Meile des Porsche Zentrum Düsseldorf - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

DELECTATION (2014), St., v. *Delegator* - *Chushka* v. *Pivotal*, Zü.: *Crossfields Bloodstock Ltd.*, Bes.: *Australian Bloodstock*, Tr.: *Andreas Wöhler*, Jo.: *Eduardo Pedroza*, GAG: 95,5 kg,

2. *Milowitsch (Sehrezad)*, 3. *Arazza (Areion)*, 4. *Kick and rush*, 5. *Cashman*, 6. *Wildpark*, 7. *Capitano*

Le. 3½-2½-2-2-1½-15

Zeit: 1:38,82

Boden: weich



► **Klick zum Video**

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VERBUNDNE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHNE

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69

www.klaus-wilhelm.ruv.de

„In Nordamerika gibt es mehr Rennen und mehr Geld für sie“, sagte Trainer Andreas Wöhler nach dem Sieg von **Delectation** in Düsseldorf als Begründung dafür, dass die Stute in einigen Wochen per Flieger in die USA

reisen wird. Die First Lady Stakes, ein mit 400.000 Dollar dotiertes Gr. I-Rennen über 1600 Meter, wird sie am 7. Oktober noch unter Wöhler-Regie bestreiten, dann vor Ort bleiben.

In Düsseldorf sollte sie zunächst gar nicht an den Start gehen, der weiche Boden ist eher nicht ihr Ding, doch hatte sie damit keinerlei Probleme, kam in Deutschland zu ihrem zweiten Gruppe-Sieg. Schon in den Falmouth Stakes (Gr. I) in Newmarket hatte sie eine mehr als respektable Leistung gezeigt.

Die Stute hatte letzten Sommer für Trainer Bryan Smart und den Züchter Crossfields Racing – als Jährling hatte sie bei einem Gebot von 3.000gns. bei Tattersalls unverkauft den Ring verlassen – als 28:1-Außenseiterin ein Maidenrennen in Thirsk gewonnen. Die australischen Scouts hatten sie dort ins Visier bekommen, sie wechselte kurz danach in heutigen Besitz und gewann in Ayr die Firth of Clyde Stakes (Gr. III) über 1200 Meter, auch dort war sie keineswegs stark gewettet worden, ging zum Kurs von 11:1 an den Start, anschließend kam sie nach Deutschland.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des guten Fliegers **Delegator** (Dansili), war dessen erster Gruppe-Sieger. Er ist allerdings Ende letzten Jahres, gerade zehnjährig, bereits eingegangen. Die Mutter **Chushka**, die noch zwei andere Sieger auf der Bahn hat, war dreijährig siegreich, sie ist Schwester des July Stakes (Gr. II)-Siegere Captain Hurricane (Desert Style). Bekannte Namen aus der Familie sind die Gr.-Sieger Niche (Risk Me), **Little Wolf** (Grundy), Smuggler (Exbury) und **Sheikh Albadou** (Green Desert).



Princess Asta gewinnt wie im Vorjahr den Bayerischen Fliegerpreis. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

München, 10. September

Preis des Lotto in Bayern - Bayerischer Fliegerpreis - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: m

PRINCESS ASTA (2012), St., v. Canford Cliffs - Lune Rouge v. Unfuwain, Zü.: Gilles Forien u. Jean-Francois Gribomont, Bes.: Stall Antanando, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Stephen Hellyn, GAG: 91,5 kg,

2. Mata Utu (Slickly), 3. Alwina (Areion), 4. Sante, 5. Making Trouble, 6. Viva la Flora, 7. Silver Cloud, 8. Fons Salera

Le. 3-N-H-3-6-H-15

Zeit: 1:20,90

Boden: weich



► Klick zum Video

Titel erfolgreich verteidigt: Schon im vergangenen Jahr konnte **Princess Asta** den Bayerischen Fliegerpreis gewinnen, damals noch als Außenseiterin. Auch jüngst in Hoppegarten kam sie zu erstaunlich hoher Quote zum Zuge, eigentlich unverständlich, hat sie doch im vergangenen Herbst in Italien mit dem Premio Chiusura ein Gruppe III-Rennen für sich entscheiden können.

Erst Ende Juli 2016 hatte sie in München ihr erstes Rennen überhaupt gewinnen können, doch hatte sie

schon zuvor bessere Leistungen gezeigt. So war sie in den German 1000 Guineas (Gr. II) als Siebte keine drei Längen hinter der Siegerin Hawksmoor (Azamour). Diese Saison startete sie etwas zögerlich, doch ist sie auch von durchlässigem Boden abhängig, sie hat sich aktuell in große Form gelaufen.

Über kurz oder lang wird ihr Weg natürlich in die Zucht ihres Besitzers zu Pastorius führen. 57.000 Euro hatte sie als Jährling bei Arqana gekostet, sie stammt aus dem ersten Jahrgang ihres Vaters **Canford Cliffs** (Tagula), einem in Coolmore stehenden herausragenden Meiler, der schon mehrere Gruppe-Sieger stellte.

Princess Asta ist Schwester von Ask for the Moon (Dr. Fong), Siegerin im Prix Saint-Alary (Gr. I) und im Prix Penelope (Gr. III), Mutter von Astrology (Galileo), Sieger in den Dee Stakes (Gr. III) und Dritter im Investec Derby (Gr. I), sowie vom Listensieger Sandro Botticelli (Galileo). Eine zweijährige Stute stammt von Kendargent. Es handelt sich um die Familie des für die Wolf-Brüder mehrfach auf Gr. I-Ebene erfolgreichen Le Glorieux (Cure the Blues), etwas weiter vorne taucht Alterite (Literato) im Pedigree auf, Gr. I-Siegerin vergangenes Jahr in den USA, in Europa Gr. I-platziert.

www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Alounak kommt in einem knappen Finish mit viel Speed hin. Foto: Neckov

Düsseldorf, 10. September

Großer Preis von Engel & Völkers Düsseldorf - 93. Junioren-Preis - Listenrennen, 25000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

ALOUNAK (2015), H., v. Camelot - Awe Struck v. Rail Link, Zü.: East Bloodstock u. SCEA des Prairies, Bes.: Darius Racing, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Marc Robert Lerner, GAG: 89 kg,

2. Royal Youmzain (Youmzain), 3. Dina (Nathaniel), 4. Move Over

Ka. K- $\frac{3}{4}$ -H

Zeit: 1:39,52

Boden: weich



► Klick zum Video

In München bot Alounak im Juli ein beeindruckendes Debut, der damals Zweitplatzierte hat inzwischen auch schon gewonnen. Der Carvalho-Schützling lief anschließend in Deauville und wer dieses Rennen sah, der befürchtete zur Mitte der Distanz, er würde aus dem Rennen fallen. Doch kam er im Einlauf immer besser ins Bild und wurde schließlich noch respektabler Viertes.

Und das gegen bestimmt nicht schlechte Konkurrenz, weswegen er auch in Düsseldorf erste Chancen haben musste. Auch hier kam er vom letzten Platz, musste sich aber mächtig strecken, um in einem knappen Finish den Favoriten Royal Youmzain auf Platz zwei zu verweisen. Jetzt geht es erneut nach Frankreich – er ist dort prämi-

enberechtigt - oder in den „Winterfavoriten“. RaceBets notiert ihn aktuell als Favoriten für das Deutsche Derby 2018.

Zu einem Zuschlag von 110.000 Euro zählte **Alounak** bei der Jährlingsauktion von Arqana im letzten August nicht zu den teuersten Käufen, aber ein sechsstelliger Betrag ist schon gutes Geld. Sein Vater ist der mehrfache klassische Sieger Camelot (Montjeu), der dieses Jahr in Coolmore zu einer Decktaxe von 35.000 Euro angeboten wurde. Er hatte bisher sieben andere Sieger auf der Bahn, da werden natürlich schon ein paar Augenbrauen hochgezogen, in England/Irland kann es den Züchtern nicht schnell genug gehen.

Die Mutter Awe Struck ist nicht gelaufen, sie ist eine Schwester zu drei Black Type-Siegern, an der Spitze Emulous (Dansili), die die Matron Stakes (Gr. I) gewonnen hat, dazu vier Gr. III-Rennen in Irland, zweimal die Ridgwood Pearl Stakes (Gr. III). Weitere Geschwister sind die Listensieger First Sitting (Dansili) und Daring Diva (Dansili), die selbst Mutter der Ridgwood Pearl Stakes (Gr. II)-Siegerin Brooch (Empire Maker) und der Listensiegerin Caponata (Selkirk) ist. Die dritte Mutter Queen of Song (His Majesty) war eine mehrfache Gr.-Siegerin in den USA und über mehrere Generationen eine erfolgreiche Vererberin. Es ist ein gutes Juddmonte-Papier, das Alounak vorzeigen kann, Distanzen über 2000 Meter sollten kein Problem für ihn sein.

👉 www.turf-times.de



Kronprinz kommt unter Andrasch Starke nahezu Start-Ziel nach Hause. Foto: Ursula Stüwe-Schmitz

Düsseldorf, 10. September

Preis der Holschbach Immobilien Gruppe - BBAG Auktionsrennen Düsseldorf - Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

KRONPRINZ (2015), H., v. Lord of England - Kaiserwiese v. Sholokhov, Zü.: Gestüt Etzean, Be.: Abdulmagid A. Alyousfi, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 79 kg,

2. Ernesto (Reliable Man), 3. Shaolin (Rock of Gibraltar), 4. Klüngel, 5. Zabaletaswansong, 6. Northern Fox, 7. Emerald Master, 8. Theo, 9. Ivo, 10. Northern Hollow, 11. Numerion, 12. Apollo, 13. Legacy, 14. El Footstep • Si. ½-K-½-2½-1¼-1¼-1¼-K-2-K-½-1½-9

Zeit: 1:28,28 • Boden: weich



BBAG-Jährlingsauktion 2016

16.000

Ein eher unauffälliges Debut in Bad Harzburg ließ **Kronprinz** nicht unbedingt in eine exponierte Stellung

am Toto rücken. Der **Lord of England**-Sohn aus Etzean hinterließ aber bereits im Führung einen sehr guten Eindruck, konnte das im Rennen dann bestens umsetzen. Er war in Iffezheim im Ring ein günstiger Einkauf, wird jetzt noch einmal in diesem Jahr an den Start kommen, im BBAG-Auktionsrennen in München.

Es handelt sich um eine seit Jahrzehnten in Deutschland aktive Familie, die auf die Zoppenbroicherin Kaiserwürde (Bubbles) zurückgeht, in diversen Zuchten war sie erfolgreich. Die Mutter Kaiserwiese ist nicht an den Start gekommen, Kronprinz ist ihr Erstling, der Jährling King (Lord of England) ist bei der BBAG für 7.000 Euro verkauft worden. Für Mona Djeha hat Kaiserwiese dieses Jahr ein Hengstfohlen mit Namen Koepenick (Reliable Man) gebracht. Sie ist Schwester des zweifachen Listensiegers Kartago (Big Shuffle) und von drei weiteren Siegern, die nächste Mutter Katharina (Esclavo) ist Schwester des listenplatziert gelaufenen Katalog (Tiger Hill).

www.turf-times.de



“like” us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Zweijährigen-Sieger

Köln, 08. September

Preis des Q1-Caterings - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

LORD LEOSO (2015), H., v. Pastorius - Lomitas Dream v. Lomitas, Zü.: Manfred Ommer, Bes.: Stall Malekaso, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 74 kg,

2. Ancient Spirit (Invincible Spirit), 3. Unikat (Kamsin), 4. Molly Sunshine, 5. Turfdiva, 6. Jeföhl, 7. Janus, 8. Atalena, 9. Doppelpack, 10. Trop De Love

Ka. kK-1^{3/4}-^{3/4}-^{1/2}-7-1^{3/4}-^{3/4}-2^{1/2}-2^{3/4}

Zeit: 1:19,10

Boden: gut




Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2016

Manfred Ommer, Besitzer und Züchter von **Lord Leoso**, war nach dem Rennen etwas verblüfft, dass er zur Siegerehrung gebeten wurde. „Bekommt der Zweite denn auch einen Preis?“, fragte er. Er hatte nicht realisiert, dass sein Hengst das Rennen gegen den lange wie der Sieger aussehenden Ancient Spirit noch gewonnen hatte. Es war in einem offensichtlich gut besetzten Rennen eine starke Vorstellung des Hengstes, den sein Trainer jetzt wohl im BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim

aufbieten wird. Dort war er über das Gestüt Römerhof im Herbst 2016 im Ring, wurde jedoch für 26.000 Euro zurückgekauft.

Er ist der erste Sieger in Deutschland für **Pastorius** (Soldier Hollow), auch erst dessen zweiter Starter hier. 34 Nachkommen von ihm verzeichnet das Direktorium. Er könnte das bisher beste Produkt seiner Mutter sein, der zweijährig in Italien erfolgreichen **Lomitas Dream**. Diese hatte bisher vier Sieger auf der Bahn, Lord Dubai (Dubai Destination) hatte von ihnen das höchste Rating. Sie hat auch noch einen rechten Bruder von Lord Leoso im Jährlingsalter und ein Pastorus-Stutfohlen. Sie ist Schwester der Gr.-platziert gelaufenen Mrs. Snow (Singspiel) und Wadaat (Diktat) aus der Shining Vale (Twilight Agenda), einer Schwester zur mehrfachen Gr. II-Siegerin Walzerkoenigin (Kingmambo). Diese hat für Schlenderhan vier Gruppensieger gebracht, an der Spitze den Derbysieger und erfolgreichen Deckhengst Wiener Walzer (Dynaformer).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
LORD LEOSO
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Europas führende Quelle von
Klassischen und Gr. 1-Siegern
seit 1766



Book 1-Käufe (von li.)

AL WUKAIR, Prix Jacques le Marois, Gr. 1

THE TIN MAN, Diamond Jubilee Stakes, Gr. 1

HIGHLAND REEL, Prince Of Wales's Stakes, Gr. 1, Coronation Cup, Gr. 1

Tattersalls October Yearling Sale

Book 1 October 3 - 5

featuring the **£25,000 Tattersalls October Book 1 Bonus**

→ Flugkostenzuschuss bei Kauf

Daniel Delius Tel: +49 211 96 53 414 d.delius@tattersalls.com www.tattersalls.com



Tattersalls



featuring the



München, 10. September

Preis vom Autohaus Bauer Ottobrunn GmbH - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1400m

SALVE DEL RIO (2015), H., v. Rio De La Plata - Salve Aurora v. King's Best, Zü. u. Bes.: Gestüt Höny Hof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 74 kg,

2. Zargun (Rock of Gibraltar), 3. Florenza (Kallisto), 4. Griffone, 5. Speedway, 6. Montepulciano, 7. Feodor, 8. Saphirrouge

Le. 1½-11-2-2-3-¾-H

Zeit: 1:30,80

Boden: weich



Salve del Rio empfiehlt sich für größere Aufgaben. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Nur der stark debutierende Zargun war am Ende eine Gefahr für **Salve del Rio**, der schon bei den Starts zuvor Ansätze gezeigt hatte und jetzt in logischer Konsequenz zum Zuge kam. Er hat noch ein Engagement für den Preis des Winterfavoriten (Gr. III), das wäre natürlich ein weiterer Sprung.

Sein Vater **Rio de la Plata** (Rahy), der dieses Jahr für 5.500 Euro im Haras du Logis in Frankreich stand, war ein international hart geprüfter Gr. I-Sieger. Sein erster, nicht besonders kopfstarker Jahrgang, ist dreijährig, allmählich fassen die Nachkommen von ihm Tritt, er ist Vater von bisher drei Listensiegern.

Die Mutter **Salve Aurora** ist zweifache Siegerin, sie hatte bisher vor allem Salve Venezia (Areion) auf der Bahn, die den Großen Preis der VGH Versicherungen (LR) gewonnen hat und auf dieser Ebene in Düsseldorf auch platziert war. Salve Sicilia (Soldier Hollow) hat bisher zwei Rennen gewonnen, eine Jährlingsstute hat Sea The Stars als Vater. Salve Aurora ist Schwester der Gr. II-Siegerin Salve Regina (Peintre Celebre) sowie der listenplatziert gelaufenen Salve Hibernia (Hurricane Run) und Salve Estelle (Dansili). Die nächste Mutter ist die Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Salve Regina (Monsun), rechte Schwester der Derbysieger Schiapparelli und Samum.

 www.turf-times.de

Dreijährigen-Sieger
Köln, 08. September

Ihre Markenwerkstatt-Cup - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige Stuten, Distanz: 1850m

QOOL (2014), St., v. Soldier Hollow - Quiza Quiza Quiza v. Golden Snake, Zü. u. Bes.: Riccardo Cantoni, Tr. Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 71 kg,

2. Rosamunde (Nayef), 3. Miss Germany (Lord of England), 4. Wüstenlady, 5. Tracking, 6. Simmy, 7. Estima

Üb. 3-¾-1¼-9-1-6½

Zeit: 1:58,34

Boden: gut




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015

Ein Rennen hatte **Qool** bisher gewonnen, das war vor etwas über einem Jahr in Hannover gewesen. Anschließend ist sie mehrfach in besserer Gesellschaft gelaufen, auch in Auktionsrennen, zog sich auch respektabel aus der Affäre, jetzt gelang wieder ein voller Erfolg. Sie hat noch Engagements in Auktionsrennen in Magdeburg und Hannover.

Vorletztes Jahr hatte ihr italienischer Züchter und Besitzer sie bei der BBAG 49.000 Euro nicht abgegeben, über **Stauffenberg Bloodstock** war sie damals in den Ring gekommen. Als Jährling wirkte sie noch etwas unscheinbar, vielleicht war auch deshalb das Interesse nicht überschäumend, denn als Soldier Hollow-Stute aus einer sehr guten Rennstute stimmt eigentlich ihr Papier. **Quiza Quiza Quiza** hat den Premio Lydia Tesio (Gr. I) sowie zwei Listenrennen gewonnen, sie war auch mehrfach auf Gruppe I-Ebene in Italien platziert. Dahinter ist das Papier nicht ganz so aufregend, Black Type gibt es erst wieder bei der dritten Mutter Chuni (Salmon Leap), die mehrere Listenrennen gewinnen konnte, Zweite im Premio Regina Elena (G. II), den Italienischen 1000 Guineas war. Quiza Quiza Quiza hat eine zwei Jahre alte Stute von Cacique und eine Jährlingsstute von Leroidesanimaux.

 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

QOOL

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENTAG:

KÖLN, 08.09.2017

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos zu allen Rennen unter "Renndetails"

<http://www.facebook.com/turftimes>

Magdeburg, 09. September

Preis pferdewetten.de - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1550m

SO BRAVE (2014), H., v. Areion - So Fair v. Zinaad, Zü.: Marlene Haller, Bes.: Stall Speedy, Tr.: Claudia Barsig, Jo.: Stephen Hellyn, GAG: 60 kg, 2. Invincible Really (Contat), 3. Roi du Soleil (Soldier Hollow), 4. Brown Beauty, 5. Avarengo, 6. Dream on me, 7. Peppermint Patty, 8. Sarita
 Si. ½-½-1-½-1¾-7½-11
 Zeit: 1:33,30
 Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
 Herbstauktion 2015



So Brave kommt beim ersten Start für den Barsig-Stall gleich zum Erfolg. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Beim ersten Start für sein neues Quartier kam **So Brave** in sicherlich überschaubarer Gesellschaft zu seinem ersten Sieg. Gut möglich, dass er in Magdeburg erneut antreten wird, er hält noch ein Engagement für das dortige Auktionsrennen, könnte aber auch in Hannover laufen. Der **Areion**-Sohn ist der vierte Nachkomme seiner Mutter, die platziert gelaufen ist, zwei Sieger hatte sie bisher auf der Bahn. Ein zwei Jahre rechter Bruder von So Brave steht für die Züchterin bei Günther Lentz, ein Jährlingshengst stammt erneut von Areion ab, ein

Hengstfohlen hat Earl of Tinsdal als Vater. So Fair ist Schwester zu sechs Siegern, die dritte Mutter Sourour (Ahonoora) hat Listenrennen in Köln und Dortmund gewonnen, ist Schwester der Listensiegerin Saahira (Temperence Hill).

www.turf-times.de

Düsseldorf, 10. September

Preis der EVPM Property Management Düsseldorf - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1700m

LUCKY LIPS (2014), v. Mamool - Lips Arrow v. Big Shuffle, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Stall Lintec, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 65 kg, 2. American Tiger (Winer Walzer), 3. Anturo (Kamsin), 4. Horst, 5. Come On Percy, 6. Rivo Alto, 7. Flying Gina
 Le. 2½-5-2½-¾-2¼-9
 Zeit: 1:46,92
 Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
 Jährlingsauktion 2015



Erster Treffer für Lucky Lips. Foto: Ursula Stüwe-Schmitz

Ein ungefährdeter Sieg für **Lucky Lips**, der nach dem soliden Debut auch als Favorit an den Start gegangen war. Er war einst bei der BBAG für einen hohen fünfstelligen Betrag ersteigert worden, hat dementsprechend noch Engagements in Auktionsrennen in Hannover und Magdeburg.

Der Mamool-Sohn ist ein Bruder zu **Lucky Lion** (High Chaparral), Sieger im Bayerischen Zuchtrennen (Gr. I) und im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II), Deckhengst jetzt in Graditz. Sein rechter Bruder Zoomool (Mamool) wurde nach Hong Kong verkauft, ist dort aber nach vier Starts bereits wieder aus dem Rennbetrieb ausgeschieden. Eine zwei Jahre alte Reliable Man-Stute steht bei Andreas Suborics, ein Jährlingshengst hat Australia als Vater.

Die Mutter Lips Arrow (Big Shuffle) hat Listenrennen in München und Hanover gewonnen, war mehrfach auf Gr.-Ebene platziert, so als Zweite in der Lotto Hamburg-Trophy (Gr. III). Sie ist eine Halbschwester der German 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Lips Poison (Mamool).

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
 Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
 Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
 Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

München, 10. September

Preis der bayerischen Spielbanken - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2000m

BARBARA (2014), St., v. Redoute's Choice - Beyond The Dream v. Fusaichi Pegasus, Zü. u. Bes.: Rashit Shaykhutdinov, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 66 kg,

2. Party Playboy (Samun), 3. Qadan (Lando), 4. Laurin, 5. Winzapper, 6. Turfrubin, 7. Ferragosta, 8. Laureola, 9. Sweet Heart

Üb. 5-8-4-1½-5-7-4-2

Zeit: 2:13,58

Boden: weich



Ein souveräner Debütsieg von Barbara. www.galoppfoto.de - Wieb-keArt

Zehn Längen Vorsprung auf die Konkurrenz sind schon ein Wort, auch wenn diese in Riem vielleicht nicht ganz so aufregend war. Trotzdem sah es nicht verkehrt aus, wie **Barbara** gewann, zumal auf stark aufgeweichtem Boden.

Die späte Debutantin ist eine Tochter von **Redoute's Choice** (Danhill) aus dessen erstem von zwei in Europa geborenen Jahrgängen. Abschließend ist sicher noch nicht zu klären, ob die beiden Jahre, die er im Haras de Bonneval des Aga Khan verbracht hatte, ein Erfolg waren oder nicht. Deutsche Züchter haben ihn auch herangezogen, die Welt ist dabei bisher noch nicht herausgekommen. Die Mutter ist nicht gelaufen, sie hat drei andere Sieger auf der Bahn. Eine zwei Jahre alte Stute hat Rip van Winkle als Vater. Die zweite Mutter East of the Moon (Private Account) hat drei Gr. I-Rennen gewonnen, darunter die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) und den Prix de Diane (Gr. I). Sie ist Mutter der Gr. III-Siegerin Moon Driver (Mr. Prospector) und zweite Mutter des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Evasive (Elusive Quality). Es handelt sich um die Linie der großen Miesque (Nureyev).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

BARBARA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

PFERDE**Japaner gewinnen in Korea**

Der japanische Gast London Town gewinnt den Keeneland Korea Cup. Foto: offiziell

Nach Japan gingen die ambitionierten und hoch dotierten Rennen am vergangenen Sonntag in Südkoreas Hauptstadt Seoul. An den Start gingen auch zwei Pferde aus Frankreich bzw. England, doch spielten sie keine Rolle. Um rund 740.000 Euro ging es im Keeneland Korea Cup über 1800 Meter, hier gewann der japanische Gast London Town (Kane Hekili), Vorjahressieger Chrysolite (Gold Allure), ebenfalls aus Japan, wurde Zweiter vor dem aus den USA angereisten Papa Shot (Distorted Humor). Den mit rund 520.000 Euro dotierten Keeneland Korea Sprint über 1200 Meter gewann Graceful Leap (Gold Allure) unter Yutaka Take, hier wurde mit Power Blade (Menifee) ein heimisches Pferd Zweiter. In den Sattel stieg in diesen Rennen auch der lange in Deutschland tätige Francesco da Silva.

Bessere Adressen

Einige prominente Adressen haben Jährlinge bekommen, die vorletzte Woche bei der BBAG an ausländische Klientel verkauft wurden. So hat der von Dieter und Irmgard Meinke gezogene Pastorius-Sohn aus der Breezy Hawk eine Box bei Sir Mark Prescott in Newmarket bezogen. Er war vom Haras de Grandcamp angeboten worden und für 80.000 Euro über den Agenten Jeremy Brummett an Middleham Park Racing verkauft worden. Dieses Syndikat hat derzeit über 120 Pferde im Training, war vergangenen Sonntag auch in Düsseldorf vertreten.

Zu Ed Dunlop nach Newmarket ist der vom Gestüt Schlenderhan angebotene Tertullian-Bruder zum Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger Almandin (Monsun) gegangen. Er hat in OTI Racing einen australischen Besitzer gefunden, Tina Rau hatte ihn für ebenfalls 80.000 Euro ersteigert.

Waldgeist nicht im „Arc“

Andre Fabre will den in deutschem Mitbesitz stehenden **Waldgeist** (Galileo) nicht im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) an den Start bringen. „Er ist in Ordnung und gut in Form, doch glaube ich, dass er vierjährig noch besser wird und der ‚Arc‘ in diesem Jahr zu früh für ihn kommen würde“, erklärte er den Kollegen der „Racing Post“. Der französische Trainer will den Dreijährigen, knapp geschlagener Zweiter im Prix du Jockey Club (Gr. I), in den kommenden Wochen aber noch einmal auf Gruppe-Ebene anbieten.

Neues aus Australien

Platz fünf sprang für den sechs Jahre alten Wallach **Articus** (Areion) am vergangenen Samstag in Moonee Valley/Australien in den Dato Tan Chin Nam Stakes (Gr. II) über 1600 Meter heraus. Craig Williams ritt Articus, der im Besitz von Australian Bloodstock steht.

Deutlich besser lief es eine Woche zuvor in Caulfield für **Guardini** (Dalakhani), der in den Farben einer Besitzergemeinschaft um Ozzie Kheir läuft. Er belegte in einem mit 120.000 A-Dollar dotierten Handicap über 1700 Meter in einem 15köpfigen Feld als Außenseiter Rang zwei. Es war nach einer längeren Verletzungspause der zweite Start für den nach australischer Rechnung jetzt Siebenjährigen aus der Ullmann-Zucht.

Erfolgreich war für eine andere Besitzergruppe Thunder Teddington (Halling), der als 180:10-Außenseiter ein 50.000 A-Dollar Handicap über 1726 Meter in Geelong gewann. Vor zwei Jahren war der ehemals in Ungarn trainierte Hengst mehrfach in Deutschland am Start und in Baden-Baden und Dresden jeweils Dritter auf Listenebene. Im schweizerischen Avenches konnte er den dortigen Grand Prix gewinnen.

Der eiserne Valdez

Beim 100. Start ein dritter Platz: Das war die sicher nicht unerfreuliche Ausbeute des 13 Jahre alten Wallachs **Valdez** (Law Society) am Sonntag in München-Riem. Das Ungewöhnliche an dem Veteran, der Angelika Brümmer gehört und, wenn es passt, in der Regel von ihrer Tochter Claudia Pledl geritten wird, ist die Tatsache, dass er von diesen einhundert Starts 99 in München über die Bühne gingen. Einmal war er woanders am Start, 2008 in Dresden, dort belegte er in einem Ausgleich III Rang fünf. In Riem hat er acht Rennen gewinnen können.

Der teure Elarqam



Elarqam im Auktionsring. Foto: Tattersalls

Stolze 1,6 Millionen gns. hatte Scheich Hamdan al Maktoum im vergangenen Jahr bei Tattersalls für einen Hengst von Frankel aus der in den Englischen und Irischen 1000 Guineas (Gr. I) erfolgreichen Attraction gezahlt. Am vergangenen Sonntag gab der auf den Namen Elarqam getaufte Hengst jetzt ein erfolgreiches und durchaus beeindruckendes Debut, als er in York ein 1400-Meter-Rennen souverän gewinnen konnte. Mark Johnston trainiert ihn, in seiner Obhut war auch schon Attraction (Efisio), die bisher schon den Gr. III-Sieger Fountain of Youth (Oasis Dream) gebracht hat. Ihr jüngster Spross auf der Rennbahn könnte jetzt auf Gruppe-Ebene antreten.

Grand Prix-Sieg für Himmel

50.000 Franken standen als Dotierung über dem Großen Preis der Schweiz am Sonntag in Aarau. Das über 4200 Meter führende Jagdrennen ging etwas unerwartet nach Iffezheim in den Stall von Trainer Waldemar Himmel. Der sechs Jahre alte Wallach Fabulous Valley (Vatori) mit Hakim Tabet im Sattel gewann nahezu Start-Ziel gegen die heimischen Steepler. Es war der dritte Saisonsieg für den Franzosen im Besitz von Hans-Rudolf Maurer.





German Arc raider Dschinghis Secret winning the Prix Foy. Foto: Dr. Jens Fuchs

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Two German horses for the “Arc”

The most interesting race last weekend from the German point of view was not run in Germany at all, but in France. This was the Group Two Prix Foy at Chantilly, one of several races on the card regarded as trials for the Prix de l’Arc de Triomphe. **Dschinghis Secret** (Soldier Hollow), winner of the Grosser Preis von Berlin at Hoppegarten last time, was one of six runners, and he was fourth in the betting with Japanese hope Satono Diamond (Deep Impact) the clear favourite. However the soft ground did not suit the Japanese raider and he faded to finish fourth after disputing the lead two out, while Dschinghis Secret, ridden with great purpose by Adrie de Vries, hit the front at the distance and ran on with great determination to win by a length and a half.

This was undoubtedly a smart performance, and puts the four-year-old, trained at Röttgen by Markus Klug, bang into the Arc reckoning, particularly if the going is soft again, as seems quite possible. Clearly the Newmarket-trained filly Enable is the one to beat, and nobody really expects that Dschinghis Secret is the one to do this, but otherwise the race looks relatively weak this year. As a three-year-old filly Enable receives 4 ½ kilos from the older horses, and if she can repeat the form of her last four easy Group One victories, she looks al-

most impregnable. But the places are also lucrative and Dschinghis Secret must have a good chance of grabbing some of the prize-money. So, for that matter, has another likely German runner **Iquitos** (Adlerflug), who was slightly below par at Baden-Baden last time. At his best he is not far off Dschinghis Secret.

Dschinghis Secret has now won five of his last six starts, and his only defeats in the past fourteen months have both come at left-handed Baden-Baden, a course that clearly does not suit him. He is much better going right-handed. He was bred by Helmut von Finck’s Gestüt Park Wiedingen, who also own his sire Soldier Hollow (In The Wings). He was bought for 200,000 euros at the BBAG yearling sale in 2014 by Horst Pudwill, a German businessman (and reportedly billionaire) based in Hong Kong. Herr Pudwill has recently doubled up by buying his own brother at the recent BBAG sale for the top price of the sale, 500,000 euros. The youngster is apparently to be named Dschinghis Revenge, a clear reference to his narrow defeat in last year’s German Derby and the endless objections and appeals that followed. Herr Pudwill himself is a bit of a mystery man, and has never, as far as is known, set foot on a German racecourse.

The best race in Germany last weekend was the Group Three Grosser Europa Meile at Düsseldorf. Andreas Wöhler had supplemented his three-year-old filly **Delectation** (Delegator) for this and the filly duly scored very easily by three and a half lengths from Millowitsch (Sehrezad). Delectation had been an unlucky fourth in the German 1,000 Guineas over this course and distance

in June, had run respectably in much better company since and was clear favourite here. That was her last race in Germany; she is to run next in the First Lady Stakes at Keeneland and after that the Australian-owned filly is expected to stay in the United States, where she will have much better opportunities than here. Milowitsch ran his usual game race; he has been running well at both six furlongs and a mile this year, but there are virtually no races for him at his preferred distance of seven furlongs.

We have black type races this weekend at Hanover and Dortmund, and at the time of writing there is likely to be soft ground at both tracks. At the former, a listed race for fillies and mares over a mile is the main feature. At Thursday's first declaration stage, ten were left in including one filly from France and one from the U.K.; however if the ratings are a reliable guide, this should go to a domestic runner, either locally-trained Wild Approach (New Approach) or Sunny Belle (Exceed and Excel), who put up an eye-catching performance when runner-up in a similar event over seven furlongs at Baden-Baden last time.

More interesting is the Group Three Deutsches St. Leger at Dortmund. Only the original St. Leger at Doncaster, the world's oldest classic, is still true to the classic tradition in restricting the race to three-year-olds. Like the St. Legers in France, Ireland and elsewhere, the Dortmund version is also open to older horses and in fact only three of the ten left in on Thursday are three-year-olds. Oriental Eagle (Campanologist) could be the best of them; he was a spectacular all-the-way winner of a valuable sales race at Baden-Baden and clearly stays very well. Of the older horses, Near England (Lord of England) won the race last year and is certainly not without a chance of scoring again, but preference is for Sound Check (Lando), running for the same connections as Sunny Belle at Hanover. He is an own brother to the smart Scalo, but as a son of Lando he might not want too much more rain to fall.

The "original" St. Leger is also run this weekend, at Doncaster on Saturday, and so is the Austrian version. This latter event is, to be honest, of only minor importance, but the race is to be run at the historic Freudenau racecourse in Vienna, one of Europe's best racecourses in times gone by, and now staging its first race meeting for eight years. Your correspondent is now off to Vienna to experience this historic occasion for himself, and hopes to report on it in next week's Turf Times.

David Conolly-Smith

RENNBAHNEN

Oktoberfest in Neuss

Ende September wird auf der Neusser Rennbahn gefeiert: Dann findet in einem voluminösen Festzelt das eine Woche dauernde Rheinische Oktoberfest statt. Dann treten eine Woche lang Fachkräfte aus der Unterhaltungsbranche wie Mickey Krause, Peter Wackel, Willi Herren oder Geier Sturzflug auf. Wann dort wieder Rennfeste gefeiert werden, scheint so klar noch nicht zu sein. Am 24. Oktober ist der erste Sandbahnrenntag 2017/2018 terminiert, dann soll es laut dem Wochenrennkalendar aber in Neuss losgehen. Ausschreibungen und weitere Details liegen noch nicht vor. In der Stadtspitze rumort es aber kontra Rennverein.

Das Comeback der Freudenau



Die Rennbahn in der Freudenau. Foto: IMG

Es gibt Turffreunde, die halten sie für eine der schönsten Rennbahnen weltweit: Die Wiener Freudenau, 1839 eröffnet, über Jahrzehnte eine der führenden Bahnen Europas, bis weit in die jüngere Zeit hinein auch für deutsche Ställe ein Anziehungspunkt. Seit neun Jahren sind dort jedoch keine Rennen mehr durchgeführt worden, an diesem Samstag gibt es eine Art Revival mit vier Flach- und einem Hürdenrennen. Veranstalter ist die Terrace Rennbahn Management GmbH, im Mittelpunkt steht das mit immerhin 30.000 Euro dotierte Österreichische St. Leger mit sieben Startern, darunter **Iraklion** (Areion) und **Swordshire** (Shirocco) aus Deutschland. Die Publikumsresonanz wird mit darüber entscheiden, ob Rennen dort wieder eine Zukunft haben.



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Passepartout (vorne re.) überrascht Zoriana (li.) im St. Leger von Bratislava. fotovolf.com - Václav Volf

POST AUS PRAG

Jockey-Karussell vor der Pardubitzer

Sie hatte am letzten Sonntag in Bratislava viele Anhänger, die bereits vor dem St. Leger (2800 m, 19.000 Euro) erleichtert schienen. Denn die im Gestüt Hachtsee geborene slowakische Derbysiegerin **Zoriana** (Jukebox Jury) hatte sich schließlich zum Einzug in die Startbox bereit erklärt und blieb nicht am Start wie vor dem slowakischen Oaks. Jockey Stefan Budovic griff auf dieselbe Taktik wie im Derby zurück, ging nach der langsamen ersten Hälfte früh auf die Spitze, löste sich und versuchte seinen Gegnern davon zu laufen. Beinahe hätte es geklappt, 200 Meter vor dem Ziel sah Zoriana wie die eindeutige Siegerin aus. Doch dann kam der späte Schlussakkord von Václav Janáček auf Passepartout (Galileo), der im letzten Moment Zoriana um eine halbe Länge passierte. Jockey Budovic wurde wegen fahrlässigen Reitens die Lizenz für zwei Tage entzogen. Den dritten Platz verteidigte der stark laufende George Boole (Art Connoisseur) vor Aeneas (Galileo). Der von Ralf Rohne gezüchtete Oroblanco (Jukebox Jury) wurde noch fünfter, der im Gestüt Ravensberg gezogene Winterberg (Jukebox Jury) ging mit dem sechsten Platz leer aus. [▶ Klick zum Video](#)

Passepartout wurde zweijährig von André Fabre trainiert, wechselte aber nach diversen gesundheitlichen Problemen nach Tschechien, wo er von Greg Wroblewski in Mimon unweit von der deutschen Grenze für polnische Interessen vorbereitet wird. Das tschechische Derby hat er wegen einer Verletzung im Frühling verpasst, vor dem klassischen Erfolg in der Slowakei hat der Sohn der auf Listenebene mehrmals platzierten Stute Misk (Linamix) bereits den Bahnrekord in Most über 2000 Meter gebrochen. Er ist ein naher Verwandter des letztjährigen Prager Derbysiegers Gontchar (Champs Elysees), dessen Mutter Gontcharova seine zweite Mutter ist.

Nur noch ein Monat bleibt zur Großen Pardubitzer und langsam formt sich das Starterfeld. Für Furore sorgte die Nachricht, dass der letztjährige Sieger

Charme Look (Look Honey) nicht von Jan Faltejsek, der sich vor ein paar Tagen für ein französisches Pferd entschieden hat, geritten wird. Trainerin Martina Ruzicková musste einen neuen Jockey für ihren Wallach suchen und hat schließlich Marek Stromský, den disqualifizierten Sieger von 2008 und 2015, gewählt. Für wesentlich weniger Schlagzeilen sorgte die vierte und letzte Qualifikation, Preis der Stadt Pardubitz (5800 m, ca. 15.300 Euro), die von **Power Zar** (Desert Prince) mit Sertash Ferhanov gewonnen wurde. Der aus dem Gestüt Idee stammende Wallach aus dem Training von Josef Vána hatte bei seinem Comeback auf der höchsten Szene kaum bessere Gegner und konnte in der Zielgeraden den Halbblüter Bridgeur (Vendangeur) und Sisi Merble (Dark Marble) sicher schlagen.

Ein weiterer voraussichtlicher Starter in der Großen Pardubitzer sollte die Spitzenstute Delight My Fire (Way Of Light) aus dem Stall Pod Buchlovem sein. Die Siegerin des letztjährigen Elbe-Preises, der als ein Rennen für die zukünftigen Pardubitzer Stars gilt, legte eine erfolgreiche Generalprobe in der Wielka Wroclawska (5000 m, cca 40.800 Euro) im polnischen Wroclaw ab. Mit dem Schweden Niklas Lovén, der sie auch im Oktober reiten wird, bestimmte Delight My Fire fast über die ganze Distanz das Tempo und kam sicher vor Pareto (Rainbows For Life) und Izynka (Look Honey) nach Hause. Erst hinter der tschechischen Dreierwette kamen die einheimischen Favoriten Netto (Kornel) und Reki (Look Honey) ins Ziel. [▶ Klick zum Video](#)

Einen weiteren Hinderniserfolg holte sich der im Gestüt Schlenderhan geborene **Tahini** (Medicean). Der jetzige Schützling von Josef Vána siegte in der aktuellen Saison bereits in einer Listensteeplechase in Treviso und im Karlsbader Vána-Pokal. Jetzt brillierte er unter dem Hindernischampion Jan Kratochvíl auch in einem der größten tschechischen Hürdenrennen, dem Zlatý pohár EZ (4200 m, cca 13 800 Euro) in Prag. Dort war lange der von Paul Andrew Johnson gerittene Dangerous Gleam (Generous) aktiv, in der Zielgerade fiel er aber auf den vierten Platz zurück. Tahini siegte hochüberlegen um 8 Längen vor Mustamir (Medicean) und Aztek (Moonjaz). [▶ Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

TURF INTERNATIONAL

Saint-Cloud, 08. September

Prix la Rochette - Gruppe III, 80000 €, 2j., Distanz: 1400m

GLORIOUS JOURNEY (2015), H., v. Dubawi - Fallen For You v. Dansili, Bes.: HH Sheikha Al Jalila Racing, Zü.: Normandie Stud, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. Ferialia (Pedro the Great), 3. A Quiet Man (Literato), 4. Calva d'Auge • 1 1/4, 3 1/2, 2

Zeit: 1:26,42 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

In nostalgischen Farben gewann **Glorious Journey** dieses Gruppe-Rennen, denn ihr Jockey trug den braun-weißen Dress von **Scheich Mohammed**, den er für seine Tochter, die zehn Jahre alte **Scheikha Jalila** wiederbelebt hatte. Beim erfolgreichen Debut in Newmarket war er noch für **Godolphin** unterwegs, jetzt gelang beim zweiten Start gleich ein größerer Treffer. Gut möglich, dass er für dieses Jahr bereits eingepackt wird.

Natürlich packt man ihn mit besonderen Samthandschuhen an, denn vergangenes Jahr kostete er bei Tattersalls stolze 2,6 Mio. gns., was ja nicht zwangsläufig bedeuten muss, dass er dann besonders schnell wird. In diesem Fall scheint das aber so zu sein. Seine Mutter **Fallen For You** hat die Coronation Stakes (Gr. I) gewonnen, Glorious Journey ist ihr zweites Fohlen. Sie hat einen Jährlingshengst von **Frankel**, ein Hengstfohlen von **Dubawi** und ist tragend von **Kingman**. Vier ihrer Geschwister haben gewonnen, darunter ist der Listensieger **Fallen Idol** (Pivotal). Die nächste Mutter **Fallen Star** (Brief Truce) war Listensiegerin und Gr. III-platziert, hier Bruder **Fly to the Stars** (Bluebird) hat die Lockinge Stakes (Gr. I) gewonnen und war Deckhengst.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

TRÊVE

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Saint-Cloud, 08. September

Prix de Lutèce - Gruppe III, 80000 €, 3j., Distanz: 3000m

DARBUZAN (2014), H., v. Zamindar - Darbaza v. Verglas, Bes. u. Zü.: Prinzessin Zahra Aga Khan, Tr.: Mikel Delzangles, Jo.: Christophe Soumillon

2. Monreal (Peintre Celebre), 3. Casterton (Fastnet Rock), 4. Galipad, 5. Light Pillar

kH, N, 2 1/2, 3/4 • Zeit: 3:18,04 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

FRANZÖSISCHE BESITZERPRÄMIEN

+64% für 3j

Für den Sieger: €40,000
Besitzerprämie: + €25,600

Total: 65,600

FRBC French Racing & Breeding Committee www.frbc.fr

Mit der Katalognummer 52 steht **Darbusan** derzeit noch im Angebot der „Arc Sale“ von Arqana, doch ob er nach dem wenn auch knappen Sieg im Prix de Lutèce dort noch antreten wird, ist abzuwarten. Schon in Deauville auf Listenebene zeigte er, dass er bei den dreijährigen Stehern in Frankreich ganz oben steht, das unterstrich er jetzt in einem kleinen Feld in Saint-Cloud. Sein nächstes Ziel ist der Prix de Chaudenay (Gr. II), den auch der Zweitplatzierte **Monreal** (Peintre Celebre) ansteuern wird. Der **Ullmann**-Hengst unterlag in allen Ehren, er zeigte die wohl bisher beste Leistung seiner Laufbahn.

Darbusans Vater **Zamindar** (Gone West) hat sich in der **Aga Khan**-Zucht vor allem durch die herausragende **Zarkava** verdient gemacht. Darbusan stammt aus seinem letzten Jahrgang, Juddmonte hat ihn Ende 2013 in Rente geschickt. Die Mutter **Darbaza** (Verglas) ist platziert gelaufen und hat zwei weitere Sieger auf der Bahn. Sie ist eine Schwester von Darjina (Zamindar), Siegerin u.a. in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) und im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I).

👉 www.turf-times.de

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android



Harry Angel gewinnt in beeindruckendem Stil. Foto: offiziell

Haydock Park, 09. September

Sprint Cup - Gruppe I, 306000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1200m

HARRY ANGEL (2014), H., v. Dark Angel - Beatrix Potter v. Cadeaux Genereux, Bes.: Godolphin, Zü.: Cbs Bloodstock, Tr.: Clive Cox, Jo.: Adam Kirby

2. Tasleet (Showcasing), 3 The Tin Man (Equiano), 4. Blue Point, 5. Cougar Mountain, 6. Mr Lupton, 7. Growl, 8. Kimberella, 9. Brando, 10. Queen Kindly, 11. Magical Memory • 4, 1 1/2, 2 1/2, 2, 1/2, 1/2, H, 3/4, 3 3/4

Zeit: 1:13,90

Boden: schwer



Ein beeindruckender Sieg von **Harry Angel**, der seine Gegner förmlich zu Statisten degradierte und seine Position als derzeit bestes 1200-Meter-Pferd in Europa zementierte. Sein Start war allerdings wegen des weichen Bodens lange unklar, erst nach dem ersten Rennen des Tages gab sein Team das Okay und traf damit die richtige Entscheidung.

Harry Angel hatte im vergangenen Jahr beim zweiten Start die Mill Reef Stakes (Gr. II) gewonnen. In dieser Saison holte er in Haydock eindrucksvoll die Sandy Lane Stakes (Gr. II), wechselte anschließend in den Besitz von **Godolphin**, blieb jedoch in der Obhut von **Clive Cox**. Im Commonwealth Cup (Gr. I) musste er sich zwar **Caravaggio** geschlagen geben, doch revanchierte er sich im Darley July Cup (Gr. I) in Newmarket. Caravaggio gewann am Sonntag auf dem Curragh, ein weiteres Aufeinandertreffen könnte im Champions Sprint

(Gr. I) in Ascot über die Bühne gehen, dort ist Harry Angel sicherer, Caravaggio möglicher Starter.

Der **Dark Angel**-Sohn, der als Jährling 44.000 in Doncaster gekostet hatte, ist Bruder eines Siegers, die Mutter ist nur platziert gelaufen, ist allerdings Schwester von **Xtension** (Xaar), der zweimal die Champion's Mile (Gr. I) in Sha Tin/Hong Kong gewonnen hat, dazu die Vintage Stakes (Gr. II), Dritter war er im Prix Jean Prat (Gr. I) und in den Dewhurst Stakes (Gr. I). Er steht als Deckhengst in Irland. Die nächste Mutter **Great Joy** (Grand Lodge) war vor einigen Jahren bei **Mario Hofer** Siegerin und Zweite im BMW Preis Düsseldorf (LR). **Beatrix Potter** hat noch eine zwei Jahre alte Tochter von **Kodiac**.

Über Dark Angel (Acclamation) haben wir uns an dieser Stelle schon viel geschrieben. Er gehört zu der größer werdenden Zahl von Deckhengsten, die ausschließlich zweijährig gelaufen sind, dann schon in die Zucht genommen werden. Seinen größten Erfolg erzielte er in den Middle Park Stakes (Gr. I). Er startete seine Zuchtkarriere in Irland für 10.000 Euro, zeitweise ging es auf 7.000 Euro herunter, inzwischen werden im **Yeomans-town Stud** stolze 65.000 Euro verlangt. Er ist Vater von bisher 24 Gr.-Siegern, mit **Battaash** hat er einen weiteren erstklassigen dreijährigen Flieger auf der Bahn. Da die Qualität der ihm zugeführten Stuten – Darley hat vor geraumer Zeit einen Anteil an ihm gekauft – in den letzten Jahren gestiegen ist, dürfte noch mehr in der Pipeline sein.

 www.turf-times.de

**GALOPP
FOTO.DE**

Die Bilddatenbank mit vielen
Rennsportfotos im Internet
www.galoppfoto.de www.turfphoto.com

Mersebunger Str. 6
10823 Berlin
Germany

Frank Sorge
mobil: +49 178 78 85 678
e-mail: info@galoppfoto.de
www.galoppfoto.de

Haydock Park, 09. September

Superior Mile - Gruppe III, 74000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m

BALLET CONCERTO (2013), W., v. Dansili - Ballet Balloon v. Rahy, Bes.: Saeed Suhail, Zü.: Meon Valley Stud, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Richard Kingscote
 2. Kaspersky (Footstepsinthesand), 3. Morando (KEndargent), 4. Sovereign Debt, 5. Mitchum Swagger, 6. Benbatl, 7. Rusumaat, 8. Flaming Spear, 9. Victory Bond

1 1/4, 3/4, 2 1/2, 1, K, 7, 18, 1 1/4
 Zeit: 1:49,93 • Boden: schwer



Zweiter Gruppe-Sieg in Folge für **Ballet Concerto**, der in Salisbury vor einigen Wochen die Sovereign Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, jetzt gleich nachlegte. Der **Dansili**-Sohn, ein einstiger 300.000gns-Jährling, ist neben seinem Halbbruder Havana Smoker der beste Nachkomme von **Ballet Balloon**, selbst Siegerin und Mutter von insgesamt vier Siegern. Havana Smoker war in Frankreich mehrfach gruppenplatziert, unter anderem in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I). Später wurde er nach Hongkong verkauft. Die Familie ist überhaupt sehr international, zur Verwandtschaft zählen zahlreiche klangvolle Namen, wie die vierte Mutter **Reprocolor**, von der etwa **Kayf Tara**, Opera House, **Zee Zee Top** oder auch der im Spreiti-Rennen (Gr. III) erfolgreiche Cezanne abstammen.

www.turf-times.de

Kempton, 09. September

September Stakes - Gruppe III, 76000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m

CHEMICAL CHARGE (2012), H., v. Sea the Stars - Jakonda v. Kingmambo, Bes.: Qatar Racing, Zü.: Viktor Timoshenko, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Oisin Murphy
 2. Scarlet Dragon (Sir Percy), 3. Wild Hacked (Lemon Drop Kid), 4. Danehill Kodiak, 5. Law and Order, 6. Midterm • K, 3/4, H, 1 1/2, 1 1/4

Zeit: 2:34,55

Boden: Sand



In einem spannenden Finish, bei dem kurz vor dem Ziel noch fast alle Teilnehmer Chancen anmeldeten, landete **Chemical Charge** am Ende seinen ersten Sieg auf Gruppe-Ebene. Es war der erst 13. Start für den **Sea The Stars**-Sohn, relativ wenig für ein Pferd seines Alters, platziert war er dieses Jahr bereits in den Hardwicke Stakes (Gr. II) und den John Porter Stakes (Gr. III). Das Canadian International (Gr. I) Mitte Oktober in Woodbine könnte das nächste Ziel für ihn sein.

Der einstige 95.000-Euro-Jährling von Arqana ist rechter Bruder eines dreifachen Siegers, die Mutter **Jakonda** war in zwei Listenrennen in Longchamp platziert. Sie hat einen Jährlingshengst von **Frankel**, zwei Geschwister von ihr waren in den USA listenplatziert. Die zweite Mutter ist eine Schwester der Gr. I-Siegerin und erfolgreichen Deckhengste **AP Indy** (Seattle Slew) und **Summer Squall** (Storm Bird).

www.turf-times.de

Kempton, 09. September

Sirenia Stakes - Gruppe III, 53000 €, 2j., Distanz: 1200m

INVINCIBLE ARMY (2015), H., v. Invincible Spirit - Rajeem v. Diktat, Bes.: Saeed Manana, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: James Tate, Jo.: Martin Harley
 2. Corinthia Knight (Society Rock), 3. Lake Volta (Raven's Pass), 4. Eqtidaar, 5. Green Fortune, 6. True Blue Moon, 7. Declarationoflove, 8. Connery

1 1/2, 3 3/4, 1 3/4, kK, 1 3/4, 5, 2 1/4
 Zeit: 1:11,02

Boden: Sand



Sechster Start für den fleißigen **Invincible Army**, der im Juni beim zweiten Start seine Maidenschaft abgelegt hatte, sich dann weiter steigern konnte, jeweils Zweiter in den Molecomb Stakes (Gr. III) und den Gimcrack Stakes (Gr. II) war, was ihm in Kempton die logische Favoritenrolle einbrachte. Diese füllte er auch entsprechend aus, die Middle Park Stakes (Gr. I) könnten ein Thema für ihn sein, aber auch der Breeders' Cup, seine Eignung für die Sandbahn hat er ja hinreichend bewiesen.



Invincible Army kommt beim sechsten Start zum ersten Gruppessieg. Foto: offiziell

Der **Invincible Spirit**-Sohn war bereits zweimal in einem Auktionsring, zuletzt bei der Breeze Up Sale von Tattersalls im April, wo er den Reservepreis aber nicht erreichte, bei immerhin 290.000gns. unverkauft blieb. Er ist aber auch sehr gut gezogen, sein Vater ist ein Spitzenvererber, die Mutter **Rajeem** hat die Falmouth Stakes (Gr. I) sowie ein Listenrennen gewonnen, ihre anderen Nachkommen besaßen jedoch nur überschaubares Können. Ein Jährlingshengst hat **Slade Power** als Vater, er kommt bei Tattersalls in Book 2 in den Ring. Die zweite Mutter ist eine Schwester der Champion-Zweijährigen Hoh Magic (Cadeaux Genereux), Siegerin im Prix Morny (Gr. I) und den Molecomb Stakes (Gr. III).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
INVINCIBLE ARMY
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Leopardstown, 09. September

Juvenile Turf Stakes - Gruppe III, 100000 €, 2j., Distanz: 1600m

NELSON (2015), H., v. Frankel - Moonstone v. Dalakhani, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor, Derrick Smith, Zü.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Donnacha O'Brien

2. Kew Gardens (Galileo), 3. Delano Roosevelt (Galileo), 4. Riyazan, 5. Camelback, 6. Medal of Honour, 7. Marmymolls Gaga, 8. Theobald, 9. Sirjack Thomas, 10. Verbitude

3, 3/4, 1/2, 2, H, 2 1/2, H, 3 1/2, 7 1/2

Zeit: 1:47,35

Boden: gut bis nachgiebig

„Bred in the purple“ heißt es in Englisch, wenn es um Pferde wie **Nelson** geht. Der ist nicht nur großartig gezogen, sondern kann auch laufen. In weiterer Verbesserung gewann er dieses Rennen Start-Ziel, sorgte für eine **O'Brien**-Dreierwette, wobei das gemeinte Pferd Delano Roosevelt (Galileo) allerdings nur Dritter wurde. Es war der vierte Start von Nelson, der beim dritten in Leopardstown seine Maidenschaft abgelegt hatte.

Der **Frankel**-Sohn – 14. Gruppensieger seines Vaters – ist Bruder zu vier Siegern, die sämtlich Black Type-Rennen gewonnen haben. **US Army Ranger** (Galileo) siegte in der Chester Vase (Gr. III) und war Zweiter im Epsom Derby (Gr. I), **Words** (Dansili) gewann die Munster Oaks Stakes (Gr. III), **Nevis** (Dansili) und **Stubbs** (Daneshill Dancer) waren in Listenrennen erfolgreich. Die Mutter **Moonstone** war in den Irish Oaks (Gr. I) erfolgreich, sie ist Schwester zu **Cerulean Sky** (Darshaan), Siegerin im Prix Saint-Alary (Gr. I) und Gr. II-Vererberin.

www.turf-times.de

Leopardstown, 09. September

KMPG Enterprise Stakes - Gruppe III, 100000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m

EZIYRA (2014), St., v. Teofilo - Eytarna v. Dubai Destination, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Pat Smullen

2. Exemplar (Galileo), 3. Glamorous (New Approach), 4. Cannonball, 5. Spanis Steps, 6. US Army Ranger

3/4, kK, kK, 2, 4 3/4

Zeit: 2:41,52

Boden: gut bis nachgiebig

Es war bereits der dritte Gruppe-Sieg für **Ezyira**, die zweijährig die Weld Park Stakes (Gr. III) gewonnen hatte, in diesem Jahr Dritte in den Irish Oaks (Gr. I) war, dann in Cork die Give Thanks Stakes (Gr. III) für sich entscheiden konnte. In Leopardstown musste sich ihr Reiter schon bemühen, am Ende war sie aber als Favoritin doch sicher vorne. Jetzt geht es für sie Mitte Oktober weiter, in den British Champion Fillies & Mares Stakes (Gr. I) in Ascot.

Die **Teofilo**-Tochter ist eine Schwester der Listensiegerin Eshera (Oratorio), die nächste Mutter **Eytarna** (Dubai Destination) war listenplatziert. Diese ist Schwester von vier Gr. I-Siegern, Enzeli (Kahyasi), Sieger im Ascot Gold Cup, **Estimate** (Monsun), die in den Farben von **Queen Elizabeth II** den Ascot Gold Cup gewonnen hat, Ebadiyla (Sadler's Wells), erfolgreich in den Irish Oaks (Gr. I) und dem Prix Royal Oak (Gr. I), sowie **Edabiya** (Rainbow Quest), Siegerin in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

STALLIONNEWS

Kyllachy in Rente

Das Cheveley Park Stud in Newmarket hat neben Medicean (Polar Falcon) jetzt auch **Kyllachy** (Pivotal) auf Grund von Fruchtbarkeitsproblemen aus dem Deckbetrieb zurückgezogen. Der 19 Jahre als Hengst hatte seinen größten Erfolg in den Nunthorpe Stakes (Gr. I) erzielt. Auch als Vererber war er höchst erfolgreich, ist der Vater von bisher 16 Gr.-Siegern, von denen Krypton Factor, Sole Power und Twilight Son auf höchster Ebene erfolgreich waren, sämtlich wie ihr Vater herausragende Flieger. Letzterer steht neben ihm als Deckhengst in Cheveley Park.

ZAHL DER WOCHE

363...

...Renntage sollen 2018 nach dem von Horse Racing Ireland vorgelegten Terminplan in Irland stattfinden. Das ist die bislang größte Zahl in der Geschichte des irischen Rennsports. Geplant sind 1.135 Flach- und 1.434 Hindernisrennen.



„like“ us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Hydrangea kämpft die Trainingsgefährtin Winter nieder. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Leopardstown, 09. September

Matron Stakes - Gruppe I, 350000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1600m

HYDRANGEA (2014), St., v. Galileo - Beauty Is Truth v. Pivotal, Bes.: Derrick Smith, Susan Magier, Michael Tabor, Zü.: Beauty Is Truth Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Wayne Lordan

2. Winter (Galileo), 3. Persuasive (Dark Angel), 4. Wulheida, 5. Qemah, 6. Roly Poly, 7. Rhododendron, 8. Intricately, 9. Diamond Fields, 10. Bean Feasa

K, 3/4, 3/4, 2 1/2, H, K, 1/2, 4 1/4, 2 1/4 • Zeit: 1:41,89

Boden: gut bis nachgiebig



Es war der sechste Start von **Hydrangea** in der laufenden Saison und in jedem Rennen hatte ihre Trainingsgefährtin **Winter** zu ihren Gegnerinnen gezählt. Anfangen im April in Leopardstown, in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III), da hatte es die Reihenfolge wie jetzt am Samstag gegeben: Hydrangea vor Winter. Doch dann begann die Siegesserie von Winter, vier Gruppe I-Siege in Folge, Hydrangea hatte stets das Nachsehen, zweimal war sie zumindest Dritte, in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) und den Coronation Stakes (Gr. I). Doch in den Matron Stakes wendete sich das Blatt, wohl auch weil Winter nach dem Sieg zuletzt in den Nassau Stakes (Gr. I) in Goodwood wegen eines Hufgeschwürs kurz mit dem Training aussetzen musste.

Möglicherweise kreuzen sich ihre Wege jetzt wieder im Prix de l'Opéra (Gr. I), doch ist Winter auch noch im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) startberechtigt, nicht unmöglich, dass sie dort an den Start kommt, auch wenn die Distanz Neuland wäre.

Gezogen ist Hydrangea als **Galileo**-Tochter der Prix du Gros-Chêne (Gr. II)- und Prix d'Arenberg (Gr. III)-Siegerin **Beauty is Truth** ausgezeichnet. Sie ist die dritte Gr.-Siegerin ihrer Mutter. Diese hat zuvor **The United States** (Galileo) gebracht, Sieger in den Kilternan Stakes (Gr. III) in Irland, in Australien u.a. in den Ranvet Stakes (Gr. I) so-

wie zwei Gr. II-Rennen erfolgreich, eine Schwester ist **Fire Lily** (Dansili), die drei Gr. III-Rennen über kurze Distanzen gewinnen konnte, Zweite in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) war. Im weiteren Pedigree findet man eine Menge prominenter Namen, so den Gr. I-Sieger und führenden Vererber **Last Tycoon** (Try My Best). Beauty is Truth ist weiter von Galileo gedeckt worden, ein zwei Jahre alter Hengst ist noch nicht gelaufen, es folgten zwei Stuten.

👉 www.turf-times.de

Leopardstown, 09. September

Boomerang Stakes - Gruppe II, 200000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m

SUEDOIS (2011), W., v. Le Havre - Cup Cake v. Singspiel, Bes.: George Turner & Clipper Logistics, Zü.: Elisabeth Vidal, Tr.: David O'Meara, Jo.: Daniel Tudhope 2. True Valour (Kodiac), 3. Psychedelic Funk (Choisir), 4. Sir John Lavery, 5. Whitecliffsofdover, 6. Alexios Komnenos, 7. Custom Cut • 1/2, K, kK, 1/2, 1, 12 • Zeit: 1:42,39

Boden: gut bis nachgiebig



Zwei Jahre war **Suedois** nicht auf der Siegerstraße gewesen, 2015 hatte er in Deauville den Prix de Meautry (Gr. III) über 1200 Meter gewonnen, damals noch für Trainer **Christian Baillet**. Bei der „Arc Sale“ war er für 165.000 Euro nach England verkauft worden, nach zahlreichen Platzierungen gelang ihm jetzt wieder ein Treffer, wobei er erstmals über die Meile unterwegs war.

Er ist einer von bisher sieben Gr.-Siegern seines Vaters **Le Havre** (Noverre), Sieger im Prix du Jockey-Club (Gr. I), Vater auch von guten Stehern, ein sehr vielseitiger Vererber. Er ist der erste und bislang einzige Nachkomme seiner Mutter **Cup Cake** (Singspiel), die dreijährig zwei Rennen in Schweden gewonnen hat. Die zweite Mutter ist Halbschwester zu Honour's List (Singpiel), Sieger in den Railway Stakes (Gr. III), Zweiter im Prix de la Salamandre (Gr. I).

👉 www.turf-times.de



Decorated Knight rollt vom letzten Platz kommend das Feld auf. www.galoppfoto.de -JJ Clark

Leopardstown, 09. September

Irish Champion Stakes - Gruppe I, 1250000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2000m

DECORATED KNIGHT (2012), H., v. Galileo - Pearlina v. Storm Cat, Bes. u. Zü.: Saleh Al Homaizi & Imad Al Sagar, Tr.: Roger Charlton, Jo.: Andrea Atzeni
 2. Poet's Word (Poet'S Voice), 3. Eminent (Frankel), 4. Moonlight Magic, 5. Taj Mahal, 6. Cliffs of Moher, 7. Churchill, 8. Zhukova, 9. The Grey Gatsby, 10. Success Days • 1/2, 1 3/4, 3/4, 3/4, kK, N, 1, 3 1/2, 4 1/2 • Zeit: 2:08,36

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➔

Boden: gut bis nachgiebig

Im Mai hatte **Decorated Knight** auf dem Curragh den Tattersalls Gold Cup (Gr. I) gewonnen, es war damals sein erster Gruppe I-Erfolg. Er war zunächst bei **Roger Varian** im Training, wechselte Ende 2015 zu seinem jetzigen Trainer, für den er im vergangenen Jahr die Meld Stakes (Gr. III) im irischen Leopardstown gewann. Das war im Juli, anschließend war bereits Saisonschluss, im Vorfeld der Arlington Million (Gr. I) verletzte er sich vor Ort. Bei seinem Comeback gewann er im Februar auf Sand in Lingfield, holte sich dann das Jebel Hatta (Gr I) in Meydan. Im Dubai Turf (Gr. I) enttäuschte er als Sechster, meldete sich jedoch erfolgreich in Irland erfolgreich zurück. Er war dann Zweiter in den Prince of Wales's

Stakes (Gr. I), spielte in den Eclipse Stakes (Gr. I) und im Juddmonte International (Gr. I) jedoch keine Rolle.

So trat er in Leopardstown zu hoher Quote an, das ganze Geld war auf **Churchill** (Galileo) gegangen, doch hatte dieser zwar nicht den besten Rennverlauf, war insgesamt aber auch wenig zwingend. Decorated Knight war noch als Letzter in die Zielgerade gekommen, bei der relativ kurzen Zielgeraden nicht unbedingt optimal, doch rollte er mit viel Speed das Feld von hinten auf. Die Champion Stakes (Gr. I) in Ascot stehen jetzt auf seinem Fahrplan.

Seine Mutter **Pearling** (Storm Cat) ist zwar nur einmal in Kanada platziert gelaufen, doch ist sie eine rechte Schwester des vielfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Giant's Causeway** und der Gr. II-Siegerin **You'resothrilling**, Mutter des vierfachen Gr. I-Siegers und Nachwuchsvererbers **Gleneagles** (Galileo), der 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Marvellous** (Galileo) und der Gr. III-Siegerin **Coolmore** (Galileo). Tony Nerses, der Berater der Züchter und Besitzer von Decorated Knight, hatte Pearling 2011 bei Tattersalls für 1,3 Mio. gns. gekauft, Decorated Knight ist ihr Erstling. Ein wahrhaft großartiges Pedigree, das wir im Folgenden genauer dokumentiert haben.

👉 www.turf-times.de

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for DECORATED KNIGHT (GB)

DECORATED KNIGHT (GB) (Chesnut horse 2012)	Sire: GALILEO (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA) (Bay 1981)	Northern Dancer
		Urban Sea (USA) (Chesnut 1989)	Fairy Bridge (USA)
	Dam: PEARLING (USA) (Bay 2006)	Storm Cat (USA) (Bay 1983)	Miswaki (USA)
		Mariah's Storm (USA) (Bay 1991)	Allegretta
			Storm Bird (CAN)
			Terlingua (USA)
		Rahy (USA)	
		Immense (USA)	

3Sx4D Northern Dancer, 4Sx5D Nearctic, 4Sx5D Natalma, 5Sx5D Hail To Reason

DECORATED KNIGHT (GB), won 7 races (8f. - 10f.) from 3 to 5 years, 2017 and £1,082,715 including Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**, QIPCO Irish Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, ICON Meld Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, Al Basti Equiworld Festival Stakes, Goodwood, **L.** and Betway Winter Derby Trial, Lingfield Park, **L.**, placed 7 times including second in Prince of Wales's Stakes, Ascot, **Gr.1** and Investec Diomed Stakes, Epsom Downs, **Gr.3** and third in Shadwell Joel Stakes, Newmarket, **Gr.2**; also won 1 race in U.A.E. at 5 years, 2017 and £243,171, Emirates Airline Jebel Hatta, Meydan, **Gr.1**.

1st Dam

PEARLING (USA), placed once in Canada at 3 years and £3,988; Own sister to **YOU'RESOTHRILLING (USA)**, **GIANT'S CAUSEWAY (USA)**, **Tumblebrutus (USA)** and **Tiger Dance (USA)**; dam of 1 winner:

DECORATED KNIGHT (GB), see above.

Ambrosia (GB) (2014 f. by Frankel (GB)), placed 3 times at 3 years, 2017 and £4,043.

Azizaan (GB) (2013 c. by Dubawi (IRE)), placed once at 3 years, 2016 and £1,155.

She also has a 2-y-o colt by Dansili (GB).

2nd Dam

MARIAH'S STORM (USA), won 10 races in U.S.A. from 2 to 4 years and £475,571 including Arlington Washington Lassie Stakes, Arlington Int., **Gr.2**, Budweiser Turfway Park Breeders' Cup Hp., Turfway Park, **Gr.2**, Arlington Matron Handicap, Arlington Int., **Gr.3**, Arlington Heights Oaks, Arlington Int., **Gr.3**, Falls City Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**, Ak-Sar-Ben Oaks, Ak-Sar-Ben, **Gr.3**, Rolling Meadows Stakes, Arlington Int., **L.** and Mrs Revere Stakes, Churchill Downs, **L.**, placed 3 times second in Valley View Breeders' Cup Stakes, Keeneland, **L.** and Palatine Breeders' Cup Stakes, Arlington Int. and third in Spinster Stakes, Keeneland, **Gr.1**; dam of 8 winners:

GIANT'S CAUSEWAY (USA) (c. by Storm Cat (USA)), **Champion 3yr old in Europe in 2000 (9.5-10.5f.)**, **2nd top rated 3yr old in Europe in 2000**, won 9 races at home and in France at 2 and 3 years and £2,031,426 including Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**, Coral Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1**, Esat Digifone Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, St James's Palace Stakes, Royal Ascot, **Gr.1**, Champagne Lanson Sussex Stakes, Goodwood, **Gr.1**, Prix de la Salamandre, Longchamp, **Gr.1**, King of Kings EBF Futurity, Curragh, **Gr.3** and Castlemartin/La Louviere Gladness Stakes, Curragh, **Gr.3**, placed second in Entenmann's Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, Queen Elizabeth II Stakes, Ascot, **Gr.1**, Sagitta 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1** and Breeders' Cup Classic, Churchill Downs, **Gr.1**; sire champion sire.

YOU'RESOTHRILLING (USA) (f. by Storm Cat (USA)), won 2 races at 2 years and £109,644, Irish Thoroughbred Cherry Hinton Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Swordlestown Stud Naas Sprint Stakes, Naas, **Gr.3**, placed second in Albany Stakes, Ascot, **Gr.3**; dam of winners.

GLENEAGLES (IRE), **Champion 2yr old colt in Ireland in 2014**, **Champion 3yr old miler in Europe in 2015**, 7 races at 2 and 3 years and £934,200 including Tattersalls Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, Goffs Vincent O'Brien National Stakes, Curragh, **Gr.1**, St James's Palace Stakes, Ascot, **Gr.1**, Qipco 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, Galileo EBF Futurity Stakes, Curragh, **Gr.2** and Japanese Racing Authority Tyros Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, placed third in Qatar Prix Jean-Luc Lagardere Gd.Crit, Longchamp, **Gr.1**.

HAPPILY (IRE), 3 races at 2 years, 2017 and £229,974 including Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1** and Turkey Jockey Club Silver Flash Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, placed second in Breast Cancer Research Debutante Stakes, Curragh, **Gr.2**, from only 5 starts.

MARVELOUS (IRE), **2nd top rated 3yr old filly in Ireland in 2014**, **Jt 3rd top rated 3yr old filly in Europe in 2014**, 2 races at 2 and 3 years and £160,222 including Etihad Airways Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1**.

COOLMORE (IRE), 1 race at 2 years and £160,750, C L & M F Weld Park Stakes, Curragh, **Gr.3**, placed third in Belmont Oaks Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1**.

Taj Mahal (IRE), 1 race at 2 years, 2016 and £207,245, placed second in Secretariat Stakes, Arlington, **Gr.1** and Leopardstown 2000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **L.**

Tumblebrutus (USA) (c. by Storm Cat (USA)), won 1 race at 2 years and £28,462, placed second in Galileo EBF Futurity, Curragh, **Gr.2**; sire.

Freud (USA) (c. by Storm Cat (USA)), won 1 race at 3 years and £30,999, placed third in Cork and Orrery Stakes, Royal Ascot, **Gr.2**; sire.

Butterflies (IRE) (f. by Galileo (IRE)), won 1 race at 2 years, 2016 and £26,968, placed second in Munster Oaks Stakes, Cork, **Gr.3** and third in Flame of Tara EBF Stakes, Curragh, **Gr.3**.

Hanky Panky (IRE) (f. by Galileo (IRE)), won 1 race at 3 years, placed third in Ballyogan Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

Tiger Dance (USA) (c. by Storm Cat (USA)), won 1 race at 2 years, placed third in Emirates Airline Minstrel Stakes, Curragh, **Gr.3**; sire.

Roar of The Tiger (USA) (c. by Storm Cat (USA)), won 4 races at home and in U.S.A. from 2 to 5 years and £60,848, placed third in Governor's Handicap, Ellis Park, **L.**; sire.

Love Me Only (IRE), unraced; dam of a winner.

STORM THE STARS (USA), 3 races at 3 years and £604,976 including Betway Great Voltigeur Stakes, York, **Gr.2** and Casco EBF Stallions Cocked Hat Stakes, Goodwood, **L.**, placed second in Dubai Duty Free Irish Derby, Curragh, **Gr.1** and third in Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1** and Juddmonte Grand Prix de Paris, Longchamp, **Gr.1**.

3rd Dam

IMMENSE (USA), won 5 races in U.S.A. from 2 to 4 years including Little Silver Handicap, Monmouth Park, **Gr.3**, placed 11 times including second in Rumson Handicap, Monmouth Park and third in Open Fire Stakes, Delaware Park and fourth in Alcibiades Stakes, Keeneland, **Gr.2** and Chrysanthemum Handicap, Laurel, **Gr.3**; dam of 5 winners including:

MARIAH'S STORM (USA), see above.

PANORAMIC (c. by Rainbow Quest (USA)), **won** 3 races in France including Prix d'Harcourt, Longchamp, **Gr.2** and Prix de l'Avre, Longchamp, **L.**, placed second in Rothman's International Stakes, Woodbine, **Gr.1**; sire.

AIR ZION (JPN) (f. by Groom Dancer (USA)), **won** 3 races in Japan including Jiji Press Hai Queen Stakes, Nakayama, **L.**, dam of winners.

SUN BLUSH (USA), **won** 1 race in U.S.A.; dam of winners.

RELINQUISH (USA), 2 races in U.S.A. including Round Barn Handicap, Hoosier Park, **L.**

LIGHTBEAM (USA), 1 race in U.S.A. and placed twice; dam of **Mrs Mistofelees (USA)**, placed 4 times in Canada and U.S.A. including second in My Dear Stakes, Woodbine, **L.**; grandam of **GUYS REWARD (USA)**, 9 races in U.S.A. including Firecracker Handicap, Churchill Downs, **Gr.2**, Metropolitan Jets Oceanport Stakes, Monmouth Park, **Gr.3** and Lambholm South Tampa Bay Stakes, Tampa Bay Downs, **Gr.3**, **Blue Forty (USA)**, 6 races in U.S.A., placed third in Presque Isle Debutante Stakes, Presque Isle Downs, **L.**

Storm Away (USA), unraced; dam of **Sunlight Sonata (USA)**, 1 race in U.S.A., placed third in Lucy Scribner Stakes, Saratoga, **L.**

Tinaca (USA), ran twice in France; dam of winners.

QUEST STAR (USA), 8 races in U.S.A. including Pan American Handicap, Gulfstream Park, **Gr.2** (twice) and Nat.Museum of Racing Hall of Fame Stakes, Saratoga, **Gr.2**, placed third in Woodford Reserve Turf Classic Stakes, Churchill Downs, **Gr.1**; sire.

LUCKY RAINBOW (USA), 1 race and placed twice, from only 5 starts; dam of **Jehannedarc (IRE)**, 2 races in France, placed second in I-Shares Lillie Langtry Stakes, Goodwood, **Gr.3**; grandam of **SOLOMON (IND)**, 5 races in India including The Attila Sprinters' Cup, Mumbai, **L.**, placed second in The Sprinters Trial Stakes, Bangalore, **L.**



Lady Macapa (vorne re.) gewinnt den Sprint über 1000 Meter. Foto: Dr. Jens Fuchs

Chantilly, 10. September

Prix du Petit Couvert - Gruppe III, 80000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m

LADY MACAPA (2013), St., v. Equiano - Brazilian Style v. Exit to Nowhere, Bes.: Michael Johnson & John Law, Zü.: Peter Winkworth, Tr.: Clive Cox, Jo.: Luke Morris
2. Gold Vibe (Dream Ahead), 3. Fashion Queen (Aqlaam), 4. Kyllang Rock, 5. Largent du Bonheur, 6. Cox Bazar, 7. Evil Spell, 8. Facilitate, 9. California Tee

H, kK, 1 1/2, 1, 1 3/4, 1 1/4, 2 1/2, 1 3/4

Zeit: 0:59,89

Boden: sehr weich

» **Klick zum Video**

Erster Gruppe-Sieg für **Lady Macapa**, die zumindest schon einen dritten Platz auf Gruppe-Ebene vorweisen konnte und von dem durchlässigen Boden profitier-

te. Der Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) ist das nächste logische Ziel, doch sind gerade die 1000-Meter-Rennen ein ziemliches Lotteriespiel und am ersten Oktober-Sonntag kann alles wieder ganz anders aussehen.

Sie ist eine Tochter des im **Newsells Park Stud** stehenden **Equiano** (Acclamation), ein zuverlässiger Vererber von frühen und schnellen Pferden. 7.000 Pfund hatte sie als Jährling gekostet, Ende letzten Jahres wechselte sie dann noch einmal bei Tattersalls für 88.000gns. den Besitzer. Ihre Mutter ist platziert gelaufen, hat noch drei andere Sieger auf der Bahn. Weiter hinten im Papier gibt es noch einige gute Flieger wie die mehrfache Gr.-Siegerin **Millyant** (Primo Dominie) und ihr Sohn **Mirza** (Oasis Dream).



Jubel bei Pierre-Charles Boudot über den Sieg von Bateel im Prix Vermeille. Foto: Dr. Jens Fuchs

Chantilly, 10. September

Prix Vermeille - Gruppe I, 350000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2400m

BATEEL (2012), St., v. Dubawi - Attractive Crown v. Chief's Crown, Bes.: Al Asayl Bloodstock, Zü.: Scheich Al Nayan, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Journey (Dubawi), 3. Left Hand (Dubawi), 4. Traffic Jam, 5. Strathspey, 6. God Given, 7. Ajman Princess, 8. The Black Princess, 9. Baiyouna, 10. Endless Time, 11. Blond Me • 2 1/2, 3, 1/2, 1/2, 1 1/4, 10, 2, 10, W

Zeit: 2:32,90

Boden: sehr weich

► [Klick zum Video](#)

Um 16.15 Uhr wurde der Prix Vermeille gestartet, doch erst 35 Minuten später konnte das Team von **Bateel** den Sieg positiv abhaken – viele Minuten hatten sich die Stewards mit dem Ausgang des Rennens beschäftigt. Es ging um einen Zwischenfall im Schlussbogen, als die Fünfjährige in die Spur von **Blond Me** geraten war. Die Konkurrentin verlor dadurch völlig den Schwung und musste angehalten werden, doch für eine Disqualifikation der Siegerin reichte so etwas dann doch nicht.

Beim vierten Start war es der dritte Sieg in diesem Jahr. Im Winter war sie von **David Simcock** aus England zu **Francis-Henri Graffard** gewechselt. Zuvor hatte sie ein Listenrennen in Newmarket gewonnen. Beim Jahresdebüt für Graffard war sie Zweite im Prix de Barbeville (Gr. III) geworden. Anschließend errang

sie in den Pinnacle Stakes ihren ersten Gruppensieg, holte sich dann in Deauville den Prix de Pomone (Gr. II), um jetzt auf höchster Ebene zu triumphieren. In einem Rennen, in dem die Dreijährigen qualitativ und quantitativ deutlich unterrepräsentiert waren.

Für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) ist Bareel nicht engagiert, eine Nachnennung kommt auch wohl nicht in Betracht. Der Prix Royal Oak (Gr. I) könnte eine Möglichkeit sein, aber auch die Champions Fillies & Mare Stakes (Gr. I) in Ascot.

Ihre Mutter **Attractive Crown** war Zweite in den Pretty Polly Stakes (Gr. II), mit Basemah (Lemon Drop Kid) hat sie bereits eine Listensiegerin in Frankreich auf der Bahn gehabt. Die zweite Mutter war die Listensiegerin Attirance (Crowned Prince). Es handelt sich um eine alte Linie der **Gräfin Batthyany** bzw. des **Ge-stüts Erlenhof**, denn die dritte Mutter von Bateel ist Arosa (Silver Shark), Siegerin im Prix Messidor (Gr. III), in mehreren Generationen eine ausgezeichnete Vererberin. Ihr Sohn Arokar (Akarad) hat den Prix Greffulhe (Gr. II) gewonnen. Ein Zweig der Familie ist auch in Deutschland aktiv, bekannteste Repräsentantin ist **Allegan** (Macanal), die 16 Rennen über Hindernisse gewonnen hat.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

BATEEL

inkl. Pedigree, Stories und Videos



Vierter Gruppe I-Sieg für Ribchester. Foto: Dr. Jens Fuchs

Chantilly, 10. September

Prix du Moulin de Longchamp - Gruppe I, 450000 €, 3j. u. ält. Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

RIBCHESTER (2013), H., v. **Iffraaj** - **Mujarah** v. **Marju**,
Bes.: **Godolphin**, Zü.: **A. Thompson**, **M. O'Brien**, Tr.:
Richard Fahey, Jo.: **James Doyle**

2. **Taareef** (*Kitten's Joy*), 3. **Massaat** (*Teofilo*), 4. **Robin**
of Navan, 5. **Inns of Court**, 6. **Lightning Spear**, 7. **Lady**
Frankel

3/4, 3 1/2, H, H, 1 1/4, 1 3/4

Zeit: 1:40,75

Boden: sehr weich

▶ Klick zum Video

Seine Stellung als bester Meiler Europas unterstrich **Ribchester** mit einem nicht ernsthaft gefährdeten Sieg, auch wenn sein Reiter im Finish ein, zweimal nachgreifen musste. Für ihn war es der vierte Gr. I-Sieg, letzten Sommer hatte er in Deauville den Prix Jacques le Marois (Gr. I) gewonnen, war dann noch Zweiter in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) geworden. Beim Jahresdebut hatte er in Meydan im Dubai Turf (Gr. I) Rang drei belegt, gewann danach in York die Lockinge Stakes und in Royal Ascot die Queen Anne Stakes. In den Sussex Stakes (Gr. I) musste er eine unerwartete Niederlage hinnehmen, jetzt geht es in Ascot oder im Breeders' Cup Mile (Gr. I) weiter.

105.000 Euro kostete der Sohn des **Darley**-Hengstes **Iffraaj** als Jährling bei Goffs, als Fohlen auch schon 78.000 Euro. Godolphin erwarb ihn zweijährig nach seinem zweiten Platz in den Gimcrack Stakes (Gr. II),

ließ ihn jedoch bei Fahey, eine Politik, die bei Ankäufen aus dem Rennstall inzwischen Usus ist.

Er ist Erstling seiner wenig gelaufenen Mutter, die noch einen drei Jahre alten Hengst von **Arcano** hat, eine Jährlingsstute hat **Raven's Pass** als Vater, ein Hengstfohlen **Dubawi**, von diesem wurde sie auch wieder gedeckt. **Mujarah** ist Schwester des Curragh Cup (Gr. III)-Siegertactic (Sadler's Wells) und von Yaazy (Teofilo), die Listensiegerin in Frankreich war sowie Dritte im Prix de Malleret (Gr. III). Eine weitere Schwester ist Mutter von **Convergence** (Cape Cross), Siegerin in den Ballycorus Stakes (Gr. III). Die dritte Mutter ist die Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Mehtaaft (Nureyev), die wie viele Vertreter der Line in den Farben von **Hamdan Al-Maktoum** am Start war. Deren Mutter **Elle Seule** (Exclusive Native) wechselte einst mit Mehthaaft im Bauch für 1,5 Millionen Dollar den Besitzer. Es ist die Familie u.a. des Gr. I-Siegertactic **Mon-dialiste** (Galileo) und des französischen Derbysiegertactic und Deckhengstes **Intello** (Galileo).

Iffraaj ist Vater von bislang 24 Gruppensiegern, acht haben Gr. I-Rennen gewonnen, darunter ist der inzwischen auch schon als Deckhengst erfolgreiche **Wootton Bassett**.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
RIBCHESTER
inkl. Pedigree, Stories und Videos



Dschingis Secret setzt im Prix Foy ein großes Ausrufezeichen. Foto: Dr. Jens Fuchs

Chantilly, 10. September

Prix Foy - Gruppe II, 130000 €, 4j. u. ält. Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

DSCHINGIS SECRET (2013), H., v. Soldier Hollow - Divya v. Platini, Bes.: Horst Pudwill, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries

2. Cloth of Stars (Sea the Stars), 3. Talismanic (Medaglia d'Oro), 4. Satono Diamond, 5. Silverwave, 6. Satono Noblesse • 1 1/2, H, 1 3/4, 1 1/2, K

Zeit: 2:35,86

Boden: sehr weich

» **Klick zum Video**

Die derzeit in Europa herrschende Wetterlage mit viel Regen und herbstlichen Temperaturen mag nicht unbedingt jedem passen, der einer Tätigkeit außerhalb geschützter Räume nachgeht. Das Team von **Dschingis Secret** wird jedoch hoffen, dass die dies noch ein wenig anhält. Weicher Boden wäre schon wichtig für den Hengst, der am Sonntag die wohl beste Leistung seiner Karriere zeigte.

Die Voraussetzungen waren schon ideal: Die Bodenverhältnisse stimmten, das Feld war übersichtlich, zudem war für den japanischen Favoriten Satono Diamond ein Tempomacher im Rennen. Doch der füllte seine Rolle nicht unbedingt aus, wie die Zeit des Rennens beweist. Die ersten tausend Meter wurden in 1:31,45 Minuten absolviert, die Stuten im Prix Vermeille waren zu diesem Zeitpunkt fünf Sekunden schneller. Das war am Ende dann aber doch egal, Dschingis Secret gewann, ohne dass sein Reiter zu stärkeren Hilfen greifen musste, sehr sicher.

Von drei- auf vierjährig hat Dschingis Secret noch einmal einen gewaltigen Sprung gemacht, bedenkt man, dass er vor einem Jahr noch im St. Leger Italiano am Start war. Die schwachen Vorstellungen, die er in den letzten zwölf Monaten gegeben hat, gingen in der Tat nur in Baden-Baden über die Bühne.



Im Blickpunkt: Jockey Adrie de Vries. Foto: Dr. Jens Fuchs

Zu einem Zuschlagpreis von 200.000 Euro war der Sohn von **Soldier Hollow** bei der BBAG ein teures Pferd. Die Mutter hat zwei Rennen gewonnen, eine Sieglösen-Prüfung in München und einen Ausgleich III in Baden-Baden. Dschingis Secret ist ihr Erstling, die drei Jahre alte **Diana Storm** (Soldier Hollow) ging bei der BBAG 2015 für 120.000 Euro über die IVA an den **Stall Grafenberg**, sie steht bei **Waldemar Hickst**, belegte den zweiten Platz im Hamburger Stutenpreis (Gr. III) und im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II). Zwei

danach gekommene Hengste stammen ebenfalls von Soldier Hollow ab, so wie ein Stutfohlen. Auch in diesem Jahr wurde die Mutter wieder von dem Champion gedeckt. Der zwei Jahre alte **Destino**, bei der BBAG-Jährlingsauktion zurückgezogen, steht für das **Gestüt Park Wiedingen** bei **Markus Klug**. Der Jährling **Dschingis Revenge** war für 500.000 Euro der Salestopper in Iffezheim.

Divya ist Halbschwester zu drei Black Type-Siegern, **Deva** (Platini) hat zwei Gr. III-Rennen gewonnen, ist Mutter des Gr. III-Siegers Devastar (Areion), **Dragon Fly** (Acatenango) und Duke d'Alba (Monsun) haben Listenrennen für sich entscheiden können. Die dritte Mutter ist die Northern Dancer-Tochter **Diana Dance**, einst von der IVA für **Helmut von Finck** in den USA gekauft, Gr. III-Siegerin und Gründerin einer exzellenten Familie.

www.turf-times.de

**KLICK ZUM PROFIL:
DSCHINGIS SECRET**
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Chantilly, 10. September

Prix Niel - Gruppe II, 130000 €, 3j. u. ält. Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

CRACKSMAN (2014), H., v. Frankel - Rhadegunda v. Pivotal, Bes.: Anthony Oppenheimer, Zü.: Hascombe and Valiant Studs, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori • 2. Avilius (Pivotal), 3. Finche (Frankel), 4. Ice Breeze, 5. Walsingham • 3 1/2, 1, 4, 3/4
Zeit: 2:37,78 • Boden: sehr weich

►► [Klick zum Video](#)



Cracksman ist im Prix Niel ohne einen ernsthaften Gegner. Foto: Dr. Jens Fuchs

Ohne die geringsten Probleme gewann **Cracksman** dieses wichtige Trial für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), doch aktuell sieht es eher nicht so aus, als ob der Hengst am ersten Oktober-Sonntag in Chantilly an den Start kommen wird. Besitzer **Anthony Oppenheimer** wird die Entscheidung Trainer **John Gosden** – nicht vor Ort, war in Keeneland auf der Auktion – überlassen, doch könnte es sein, dass der Dreijährige dieses Jahr gar nicht mehr läuft und für die kommende Saison auf-

gespart wird. Im „Arc“ würde zudem **Frankie Dettori** nicht zur Verfügung stehen, er sitzt natürlich auf der auch von Gosden trainierten **Enable** (Nathaniel).

Viel hat Cracksman in seiner Karriere noch nicht falsch gemacht. Er war Dritter im Epsom Derby (Gr. I), Zweiter im Irish Derby (Gr. I) und hat dann in York die Great Voltigeur Stakes (Gr. II) gewonnen.

Der **Frankel**-Sohn kommt auch mütterlicherseits aus guter Familie, die Mutter gewann ein Listenrennen in Frankreich. Der Gr. III-Sieger **Fantastic Moon** (Dalakhani), Sieger in den Solario Stakes (Gr. III), war vor Cracksman ihr bester Nachkomme. Ein zweijähriger Hengst von **New Approach** ist für **Godolphin** im Training. Die übernächste Mutter ist die 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin On the House (Be My Guest). Zur entfernteren Verwandtschaft zählt auch der in denselben Farben wie Cracksman erfolgreiche **Golden Horn**, Sieger in vier Gr. I-Rennen, darunter war der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und das Epsom Derby (Gr. I).

www.turf-times.de

Chantilly, 10. September

Prix Gladiateur - Gruppe III, 80000 €, 4j. u. ält., Distanz: 3100m

VAZIRABAD (2012), W., v. Manduro - Visorama v. Llanamix, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Alain de Royer-Dupré, Jo.: Christophe Soumillon

2. Holdthaisgreen (Hold That Tiger), 3. Trip to Rhodos (Rail Link), 4. Flymetothestars, 5. Ming Dynasty, 6. Vent de Force, 7. Sirius
3/4, 7, 3 1/2, 2, 6, K, 30

Zeit: 3:18,13 • Boden: sehr weich

►► [Klick zum Video](#)

**FRANZÖSISCHE
BESITZERPRÄMIEN**

+64% für 4j +

Für den Sieger: €40,000
Besitzerprämie: + €17,200

Total: 57,200

 French Racing & Breeding Committee

www.frbc.fr

Frankreichs bester Steher meldete sich mit einem sicheren Sieg aus der verletzungsbedingten Sommerpause zurück. **Vazirabad** holte sich seinen bereits zehnten Gruppe-Treffer, verteidigte seinen Titel im „Gladiateur“ erfolgreich. Seine herbstliche Route wird wie im Vorjahr aussehen, er läuft im Prix du Cadran (Gr. I) und im Prix Royal Oak (Gr. I), den er 2015 und 2016 gewinnen konnte.

Der Sohn des im **Haras du Logis** stehenden **Manduro** (Monsun) ist bereits im Wallach-Status, ein Ende der Rennkarriere ist somit nicht abzusehen. Die Mutter **Visorama** hat den Prix de Flore (Gr. III) gewonnen und war u.a. Dritte im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), sechs weitere Sieger hat sie auf der Bahn, darunter die



Vazirabad gewinnt das zehnte Gruppe-Rennen in seiner Laufbahn.
Foto: Dr. Jens Fuchs

Listensiegerin Visoriyna (Dansili). Visorama ist Halbschwester des Prix de la Foret (Gr. I)-Siegers **Varenar** (Rock of Gibraltar) und des Prix Greffulhe (Gr. II)-Siegers Visindar (Sinndar).

www.turf-times.de

Curragh, 10. September

Blandford Stakes - Gruppe II, 200000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2000m

SHAMREEN (2013), St., v. Dubawi - Shareen v. Bahari, Bes. und Zü.: Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Pat Smullen

2. Beautiful Morning (Galileo), 3. Rain Goddess (Galileo), 4. Sea of Grace, 5. Rosental, 6. Smart Call, 7. Santa Monica, 8. Alluringly, 9. Seventh Heaven

3, H, 1 1/4, kK, 1 1/2, 2 1/4, 3 1/4, 7

Zeit: 2:12,84

Boden: weich



Vor einem Jahr hatte **Shamreen** die Blandford Stakes schon einmal gewinnen können, damals als klare Favoritin. In diesem Jahr schien die Konkurrenz stärker zu sein, es war der erst dritte Start der Stute in der laufenden Saison, sie hatte zuvor die Royal Whip Stakes (Gr. III) für sich entscheiden können. Es soll jetzt in den Prix de l'Opéra (Gr. I) gehen.

Die **Dubawi**-Tochter ist eine typische Vertreterin ihrer Zucht, relativ spätreif, mit erheblichem Steigerungspotenzial im Alter. Die Mutter **Shareen** war Gr. III-Siegerin in Irland, hat noch einen Sieger von **Oasis Dream** auf der Bahn, junge Nachkommen stammen von **Rip van Winkle** und Siyouni. Shareen ist Halbschwester des Gr. III-Siegers **Sharestan** (Shamardal) und der listenplatziert gelaufenen Sharleez (Marju).

www.turf-times.de

Curragh, 10. September

Flying Five Stakes - Gruppe II, 300000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m

CARAVAGGIO (2014), H., v. Scat Daddy - Mekko Hokte v. Holy Bull, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor, Derrick Smith, Zü.: Windmill Manor, Farms, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Alphabet (Lawman), 3. Son of Rest (Pivotal), 4. Cas-



Caravaggio meldet sich erfolgreich zurück. www.galoppfoto.de - JJ Clark

pian Prince, 5. Cotai Glory, 6. Ardhoomey, 7. Gorane, 8. Tis Marvellous, 9. Spirit Quartz, 10. Duke of Firenze, 11. Pious Alexander • 1, 1 1/4, 3/4, 1 1/4, 1/2, 1 3/4, kK, 3 1/2, 1 1/4, 4 3/4

Zeit: 1:00,54

Boden: weich



Bis zum 15. Juli galt **Caravaggio** als absolutes Ausnahmeferd, ungeschlagen war er bis zu diesem Tag bei sechs Starts, zwei davon waren Gr. I-Rennen. Doch dann wurde er im Darley July Cup (Gr. I) nur Vierter, konnte dann auch im Prix Maurice de Gheest (Gr. I) über 1300 Meter – laut seiner Umgebung war er falsch beschlagen - nicht überzeugen. Sein Trainer wollte ihm das Vertrauen zurückgeben, sattelte ihn vor der Haustür auf der Minimaldistanz, was er mit einem leichten Sieg dankte. Die weiteren Pläne sind noch nicht festgezurr, der British Champion Sprint (Gr. I) kommt in Betracht, aber auch der Breeders' Cup oder Australien mit „The Everest“.

Der frühe Tod seines Vaters **Scat Daddy** (Johannesburg), der Ende vorvergangenen Jahres im **Ashford Stud** von **Coolmore** im Alter von elf Jahren einging, war ein erheblicher Verlust für die internationale Vollblutzucht. Der Sieger in den Champagne Stakes (G. I) und im Florida Derby (Gr. I) hatte einen glänzenden Start im Gestüt, in den USA und in Chile, wohin er drei Jahre shuttelte und eine Flut von guten Pferden zeugte. In Europa etwa hatte er vor Caravaggio mit dem inzwischen in Coolmore aufgestellten **No Nay Never** und **Acapulco** zwei große Sieger, er ist auch Vater von **Lady Aurelia**.

Caravaggios Mutter **Mekko Hokte** (Holy Bull) war ein gutes Rennpferd, sie war Listensiegerin in Louisiana Downs und konnte sich auf dieser Ebene auch platzieren. Ihr Erstling My Jen (Fusaichi Pegasus) hat das Gallant Bloom Handicap (Gr. II) gewonnen, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn. Es ist die Familie des vierfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Bien Bien (Manila).

www.turf-times.de



Happily verschafft Donnacha O'Brien seinen ersten Gruppe I-Sieg. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Curragh, 10. September

Moyglare Stud Stakes - Gruppe I, 350000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1400m

HAPPILY (2015), St., v. Galileo - You'resothrilling v. Storm Cat, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Donnacha O'Brien
 2. Magical (Galileo), 3. September (Deep Impact), 4. Murin, 5. Alpha Centauri, 6. Gasta, Ballet Shoes, 8. Active Approach

kK, 3 3/4, 2, 3/4, 1 1/2, 2 1/4, 1/2

Zeit: 1:26,93

Boden: weich



Aidan O'Brien Eins-zwei-drei, was ihm in einem Gr. I-Rennen zum 16. Mal in seiner Karriere gelang, doch so ganz war mit dem Ausgang nicht zu rechnen. Ballydoyle hatte **Clemmie** wegen des schweren Bodens gestrichen, **Ryan Moore** wechselte auf **Magical**, den eigentlich für **Donnacha O'Brien** vorgesehenen Ritt, dieser stieg dann in den Sattel von **Happily**. Um den ersten Gruppe I-Sieg für seinen Vater unter Dach und Fach zu bringen. Die Stute hatte im Juli in Leopardstown die Silver Flash Stakes (Gr. III) gewonnen, war dann in den Debutante Stakes (Gr. II) hinter Magical geblieben, jetzt war es umgekehrt.

Gezogen ist sie fantastisch, denn sie ist eine rechte Schwester zum mehrfachen Gr. I-Sieger und Nachwuchsdeckhengst **Gleneagles**, zur Irish 1000 Guineas

(Gr. I)-Siegerin **Marvellous** und zur Gr. III-Siegerin **Coolmore**. Die Mutter **You'resothrilling** hat die Cherry Hinton Stakes (Gr. II) und die Naas Sprint Stakes (Gr. III) gewonnen, aktuell dreijährig ist ihr Sohn, der gruppeplatziert gelaufene Taj Mahal (Galileo). Sie ist eine rechte Schwester zum Championrennpferd und Championdeckhengst **Giant's Causeway**. Happily wird möglicherweise den Prix Marcel Boussac (Gr. I) am „Arc“-Tag in Chantilly ansteuern.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
HAPPILY
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

  "like" us on
Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>



Verbal Dexterity überzeugt in den National Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Curragh, 10. September

National Stakes - Gruppe I, 350000 €, 2j., Distanz: 1400m

VERBAL DEXTERITY (2015), H., v. Vocalised - Lonrach v. Holy Roman Emperor, Bes.: Jackie Bolger, Zü.: Jim Bolger & John Corcoran, Tr.: Jim Bolger, Jo.: Kevin Manning

2. Beckford (Bated Breath), 3. Rostropovich (Frankel), 4. Coat of Arms, 5. Lethal Steps, 6. Brother Bear, 7. Berkeley Square

3 1/2, 2 3/4, 4 1/2, 1/2, 2 1/2, 6

Zeit: 1:27,32

Boden: weich bis schwer



Mit **Expert Eye** und **Gustav Klimt** waren zwei Vorausfavoriten für dieses Rennen kurzfristig ausgefallen, doch sollte das die Leistung von **Verbal Dexterity** nicht schmälern. Der Hengst hatte im Juni auf dem Curragh erfolgreich debütiert, war dann in den Railway Stakes (Gr. II) nur von **Beckford** geschlagen worden. An diesem, diesmal favorisierten Konkurrenten nahm der Schützling von **Jim Bolger** diesmal erfolgreiche Revanche.

Er ist nach **Steip Amach** der zweite Gr.-Sieger seines Vaters **Vocalised** (Vindication), der im Redmonstown

Stud der Familie Bolger in Irland steht und nahezu ausschließlich eigene Stuten deckt. Dreijährig hatte er die Greenham Stakes (Gr. III) und die Tetrarch Stakes (Gr. III) über jeweils 1400 Meter gewonnen. Verbal Dexterity ist der erste Starter seiner platziert gelaufenen Mutter, die aus einer dreijährig erfolgreichen **Galileo**-Stute stammt, die auch listenplatziert war. Ihre Schwester Luminara (Indian Ridge) war Listensiegerin und jeweils Zweite in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) und im Prix Marcel Boussac (Gr. I). Dahinter wird das Papier durchaus stärker, doch eigentlich rechnet man nicht damit, einen Gruppe I-Sieger mit diesem Pedigree zu finden. Sein Trainer, der ihn jetzt auf höchster Ebene in England aufbieten will, schätzt ihn so hoch wie **Teofilo** und **New Approach** ein, einstige bei ihm stationierte Cracks.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
VERBAL DEXTERITY
inkl. Pedigree, Stories und Videos



Order of St. George ist im Irish St. Leger souverän. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Curragh, 10. September

Irish St. Leger - Gruppe I, 500000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2800m

ORDER OF ST GEORGE (2012), H., v. Galileo - Another Storm v. Pancho Villa, Bes.: Michael Tabor, Susan Magnier, Derrick Smith, Zü.: Paget Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Torcedor (Fastnet Rock), 3. Mount Moriah (Mount Nelson), 4. Wicklow Brave, 5. Lord Yeats, 6. Twilight Payment, 7. The Tartan Spartan, 8. Dartmouth, 9. Benkei, 10. Western Hymn

9, 4 1/2, 3/4, 10, 2 3/4, 4 1/2, 1 1/2, 1/2, 35 • Zeit: 3:07,82

Boden: weich bis schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Zwanzig Starts, zehn Siege, das ist schon eine solide Ausbeute für **Order of St. George**, der in diesem Jahr allerdings eine besonders bittere Niederlage hinnehmen musste, im Ascot Gold Cup (Gr. I) gegen den populären **Big Orange** (Duke of Marmalade). Für ihn gibt es jetzt zwei Möglichkeiten: Der Melbourne Cup (Gr. I), in dem er allerdings ein sehr hohes Gewicht tragen würde, und der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), in dem er im vergangenen Jahr Dritter war. Sein Trainer scheint eher die Option Chantilly zu bevorzugen.

Order of St George ist für immerhin 550.000 Dollar als Jährling in Keeneland gekauft worden. Er ist Bruder von Asperity (War Chant), Sieger im Classic Trial (Gr. III) und Prix Paul de Moussac (Gr. III) sowie von Angel Terrace (Ghostzapper), Siegerin in den Pin Oak Valley View Stakes (Gr. III). Ein Zweijähriger vertritt den ersten Jahrgang von **Declaration of War**, ein Jährlingshengst stammt von **Australia**. Die zweite Mutter

ist die zweifache Gr. I-Siegerin Storm Song (Summer Squall), sie hat die Frizette Stakes und den Breeders' Cup Juvenile Fillies gewinnen können. Die Familie, grundsätzlich amerikanisch, hatte auch in Japan einigen Erfolg.

www.turf-times.de

Doncaster, 14. September

May Hill Stakes - Gruppe II, 82000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1600m

LAURENS (2015), St., v. Siyouni - Recambe v. Cape Cross, Bes.: John Dance, Zü.: Bloodstock Agency, Tr.: Karl Richard Burke, Jo.: P. J. McDonald

2. Dark Rose Angel (Dark Angel), 3. Nyaleti (Arch), 4. Sizzling, 5. Billesdon Brook, 6. She Believes, 7. Tajanus, 8. Miss Bar Beach

K, K, H, 2 3/4, 1 1/2, 1 3/4, 1 1/2

Zeit: 1:40,06 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Die Erfolgsserie von Trainer **Karl Burke** in den großen Zweijährigen-Rennen in Europa geht weiter. **Laurens**, ein 220.000-Pfund-Jährling von Goffs, bestätigte ihre letzte Form, als sie ausgezeichnete Zweite im Prix du Calvados (Gr. III) in Deauville war, gewann jetzt in Doncaster mit großem Speed. Beim Debut im Juli war sie an gleicher Stelle erfolgreich gewesen, es war jetzt ihr dritter Start. Es hatte lange nach einem Erfolg von **Nyaleti** ausgesehen, doch hatte ihr Jockey den Angriff wohl etwas früh gestartet.

Da Laurens in Frankreich prämiertenberechtigt ist, wird ihr Weg sie wohl des Öfteren über den Kanal führen. Ihr Trainer nannte die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) kommendes Jahr als langfristiges Ziel.

Die Tochter des Aga Khan-Hengstes **Siyouni** (Pivotal) ist Schwester eines Siegers über Sprünge in Frankreich, die Mutter hat zwei Rennen gewonnen. **Recambe** ist Schwester von Salford Mill (Peintre Celebre), der Listenrennen in Newmarket und Sha Tin gewonnen hat, dort u.a. das Hong Kong Derby. Sechs weitere Geschwister haben gewonnen. Bekannte Namen im Pedigree sind die der Gr. I-Sieger **Ivawood** (Zebedee) und **Ridasiyna** (Motivator).

 www.turf-times.de

Doncaster, 14. September

Park Hill Stakes - Gruppe II, 106000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2900m

ALYSSA (2013), St., v. Sir Percy - Almiranta v. Galileo, Bes. u. Zü.: Kirsten Rausing, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Pat Dobbs

2. *Melodic Motion (Nathaniel), 2. Aljezeera (Frankel), 4. Detailed, 5. Wild Irish Rose, 6. Dubka, 7. Harlequeen, 8. Natural Scenery, 9. Sweet Selection, 10. Groovejet*

1/2, tR, 3/4, 3/4, 3 1/4, 3/4, 3 1/2,

1/2, 1 3/4 • Zeit: 3:11,55

Boden: gut bis weich



Nahezu Start-Ziel setzte sich **Alyssa** in einem knappen Finish durch. In der Distanz schien sie schon geschlagen, doch zog sie noch einmal mit viel Kampfgeist an. Es war der elfte Start der Stute von **Kirsten Rausing**, fünf Rennen hat sie jetzt gewonnen, darunter vergangenes Jahr ein Listenrennen über 2800 Meter in Ascot.

In dieser Saison war sie erst dreimal am Ablauf, war zuletzt Dritte in einem Listenrennen. In Doncaster zeigte sie als krasse Außenseiterin eine erhebliche Leistungssteigerung. Die **Sir Percy**-Tochter stammt aus der Top-Linie des **Lanwades Studs**. Sie ist Halbschwester von **Alea Iacta** (Invincible Spirit), Siegerin im Prix Thomas Bryon (Gr. III), die Mutter **Almiranta** ist platziert gelaufen, ist Schwester der Kilternan Stakes (Gr. III)-Siegerin **Alla Speranza** (Sir Percy) und der Listensiegerin **Altesse** (Hernando). Die nächste Mutter **Alvarita** (Selkirk) hat den Prix Petite Etoile (LR) gewonnen, die nächste Mutter ist die Championesse **Alborada** (Alzao), zweimal erfolgreich in den Dubai Champion Stakes (Gr. I).

 www.turf-times.de



 "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hannover, 17. September

Carlo von Wedekind-Erinnerungsrennen - BBAG Auktionsrennen

Kat. C, 52000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1750m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	1 Ming Jung , 60 kg Horst Pudwill / Markus Klug 2014, 3j., b. H. v. Kallisto - Muriel (Fath) 2-6-10-4-6-5-4-1-4-4		Martin Seidl
2	5 Waldpfad , 60 kg Stall Chevalier d'Or / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. H. v. Shamardal - Waldbeere (Mark of Esteem) 1-2-1-2		Eduardo Pedroza
3	2 Kanji , 58 kg Stall Dipoli / Waldemar Hickst 2014, 3j., F. St. v. Linngari - Key to Win (Halling) 1-3-1		Gerald Mosse
4	9 Sant Angelo , 58 kg Stall Brasilien / Andreas Suborics 2014, 3j., b. H. v. Areion - St Aye (Nureyev) 5-7-1-13-4-2-4-7-3-4		Marco Casamento
5	6 Marillion , 57 kg Eckhard Sauren / Peter Schiergen 2014, 3j., db. H. v. Lawman - Macara (Acatenango) 2-1-3-2-2		Daniele Porcu
6	7 Wildfasan , 56 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenräder 2014, 3j., b. H. v. Sir Percy - Wurfkette (Black Sam Bellamy) 1-3-4-3-2		Stephen Hellyn
7	10 Auenwolf , 54 kg Walter Kohler / Dr. Andreas Bolte 2014, 3j., H. v. Lord of England - Auenprincess (Kornado) 1-6		Rene Piechulek
8	8 Be Sweet , 54 kg Ulrike Lampe-Dreyer / Hans-Jürgen Gröschel 2014, 3j., db. St. v. Adlerflug - Beauty (Alkalde) 4-3-3-8-1-2		Andre Best
9	3 Dornröschen , 52 kg Stall Nordlicht / Sascha Smrczek 2014, 3j., db. St. v. Electric Beat - Directa Comtessa (Xaar) 8-8-4-10-8-9		Rebecca Danz
10	4 Edith , 54 kg Stall 5-Stars / Roland Dzubasz 2014, 3j., F. St. v. It's Gino - Eliza Fong (Dr Fong) 6-2		Bauyrzhan Murzabayev

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN 

Dortmund, 17. September
WILO-Pokal - BBAG-Auktionsrennen

Kat. C, 52000 €

Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 14	American Oxygen , 58 kg Georg von Schmidt-Pauli u.a. / Christian Freiherr von der Recke 2015, 2j., b. St. v. Bahamian Bounty - Amalfi (Acclamation) 3-2		Jack Mitchell
2 3	Binti Al Nar , 58 kg Syndikat Rapido / Peter Schiergen 2015, 2j., F. St. v. Areion - Best Moving (Reset) 2-6		Andrasch Starke
3 13	Schesaplana , 57 kg Stall Klosters-Serneus / Christian Freiherr von der Recke 2015, 2j., b. St. v. Dabirsim - See Me Well (Common Grounds) 4-11-1		Filip Minarik
4 9	Enissa , 56 kg Gestüt Ittlingen / Markus Klug 2015, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Elora (Alkalde) -		Adrie de Vries
5 6	Gladly Mary , 56 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2015, 2j., b. St. v. Campanologist - Gladly Romana (Doyen) 2		Lukas Delozier
6 11	I am what I am , 56 kg Gestüt Haus Ittlingen / Lennart Hammer-Hansen 2015, 2j., F. St. v. Adlerflug - Intigra (Tiger Hill) 3		Oliver Wilson
7 7	La Magique , 56 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2015, 2j., b. St. v. Dabirsim - La Miraculeuse (Samum) 6-15		Antoine Hamelin
8 8	La Mia , 56 kg Stall Dresor / Stefan Richter 2015, 2j., F. St. v. Samum - La Caldera (Hernando) 4		Alexander Pietsch
9 1	Leevje , 56 kg Holger Renz / Markus Klug 2015, 2j., db. St. v. Reliable Man - Lady Alida (Tobougg) -		Miguel Lopez
10 5	Moon Relation , 56 kg Gestüt Wittkindshof / Markus Klug 2015, 2j., b. St. v. Reliable Man - Moonlight Symphony (Pentire) 2		Andreas Helfenbein
11 2	Schöne Aussicht , 56 kg Stall Winterhude / Sascha Smrczek 2015, 2j., b. St. v. Pastorius - Suquia (Mount Nelson) -		Bayarsaikhan Ganbat

12 4 **Shabaneh**, 56 kg
Darius Racing / Waldemar Hickst
2015, 2j., F. St. v. Kitten's Joy - Sweet Cassidy (Saint Ballado)
-

Marc Lerner

13 12 **Shilo**, 56 kg
Stall Sternental / Christian Freiherr von der Recke
2015, 2j., b. St. v. Most Improved - Sacre Fleur (Acclamation)
11

Jozef Bojko

14 10 **Suada**, 56 kg
Art 4 Horseracing / Markus Klug
2015, 2j., b. St. v. Maxios - Shiramiyna (Invincible Spirit)
-

Maxim Pecheur

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

Hannover, 17. September
Großer Preis der Metallbau Burckhardt GmbH

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 1	Flemish Duchesse , 58.5 kg Stall Molenhof / Andreas Suborics 2013, 4j., b. St. v. Duke of Marmalde - Fabiana (Ashkalani) 12-4-3-7-1-6-4-14-2-1		Marco Casamento
2 9	Wild Approach , 58.5 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2013, 4j., F. St. v. New Approach - Wildfährte (Mark of Esteem) 2-4-2-5-1-8-5-6-2-1		Wladimir Panov
3 3	Diamond Daisy , 57 kg Gestüt Haus Ittlingen / Ferdinand J. Leve 2013, 4j., db. St. v. Shirocco - Daytona (Lando) 3-3-1-3-1-2-2-3-4-3		Eduardo Pedroza
4 5	Neve , 57 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2012, 5j., b. St. v. Tertullian - Navalde (Alkalde) 4-11-3-1-1-3-9-4-11-10		Stephen Hellyn
5 6	Vallante , 57 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Vive la Reine (Big Shuffle) 7-2-5-2-1-4-1		Martin Seidl
6 4	Dalila , 55 kg Stiftung Gestüt Fährhof / Peter Schiergen 2014, 3j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Douala (Dubawi) 3-6-8-4-2-1-2		Vinzenz Schiergen
7 8	Discursus , 55 kg Godolphin SNC / Henri Alex Pantall 2014, 3j., b. St. v. Dubawi - Discourse (Street Cry) 1-2-6		Gerald Mosse

8 7 **Scapina**, 55 kg Rene Piechulek
Rennstall Gestüt Hachtsee / Henk Grewe
 2014, 3j., schwb. St. v. Tai Chi - Sunshine Story
 (Desert Story)
 8-8-1-5-6-1-4

9 2 **Stellar Surprise**, 55 kg Bauyrzhan Murzabayev
Robert Levitt u. J.W. Parry / Stuart Williams
 2014, 3j., b. St. v. Notnowcato - Crystal Etoile
 (Dansili)
 5-1-6-3-3-4-7-1

10 10 **Sunny Belle**, 55 kg Daniele Porcu
Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen
 2014, 3j., b. S. v. Exceed and Excel - Survey (Big Shuffle)
 2-9-6-2-1-6-4-2

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dortmund, 17. September

**Preis des Gestüts Wittekindshof -
 133. Deutsches St. Leger**

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

RACEBETS

**DAS RENNEN
 DER WOCHE**

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	--------------------------	---------	---------

1 4 **Moonshiner**, 60 kg Filip Minarik
Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho
 2013, 4j., F. H. v. Adlerflug - Montezuma (Monsun)
 8-4-6-6-2-1-2-1-2-3 **37,5:10**

2 2 **Shadow Sadness**, 60 kg Jozef Bojko
Stall Weiss-Blau / Christian Freiherr von der Recke
 2012, 5j., b. H. v. Soldier Hollow - Shadow Queen
 (Lando)
 2-4-2-4-3-1-2-1-6-5 **130:10**

3 1 **Sound Check**, 60 kg Andrasch Starke
Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen
 2013, 4j., b. H. v. Lando - Sky Dancing (Exit to Nowhere)
 1-2-1-1-6-12-6-1-5-1 **28:10**

4 8 **Stamford Raffles**, 60 kg Paddy Bradley
Bryan Hirst Ltd & Jane Chapple-Hyam / Jane Chapple-Hyam
 2013, 4j., b. W. v. Champs Elysees - Romantic Retreat (Rainbow Quest)
 12-2-1-2-1-4-1-1-2 **120:10**

5 5 **Eagle Eyes**, 58.5 kg Marc Lerner
Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho
 2013, 4j., F. St. v. Adlerflug - Evening Breeze
 (Surumu)
 3-17-5-3-14-4-9-3-1-2 **160:10**

6 6 **Near England**, 58.5 kg Adrie de Vries
Gestüt Wittekindshof / Markus Klug
 2013, 4j., b. St. v. Lord of England - Near Galante
 (Galileo)
 11-1-4-6-1-12-1-14-1-1 **60:10**

7 9 **Summershine**, 58.5 kg Maxim Pecheur
Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner-Fruhriep
 2011, 6j., F. St. v. Three Valleys - Sulamith (Aca-tenango)
 4-1-4-5-10-9-2-7-2-2 **80:10**

8 7 **Khan**, 56.5 kg Antoine Hamelin
Darius Racing / Henk Grewe
 2014, 3j., b. H. v. Santiago - Kapitol (Winged Love)
 2-3-12-8-1-4 **210:10**

9 10 **Oriental Eagle**, 56.5 kg Jack Mitchell
Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger
 2014, 3j., b. H. v. Campanologist - Oriental Pearl
 (Big Shuffle)
 1-3-8-3-3-9-5-3-4 **180:10**

10 3 **Alicante**, 55 kg Andreas Helfenbein
Gestüt Röttgen / Markus Klug
 2014, 3j., b. St. v. Lando - Annouche (Unfuwain)
 2-8-4-2-2-1-4 **160:10**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Ruhige Woche für die Deutschen

Freitag, 15. September

Doncaster/GB

Doncaster Cup – Gr. II, 118.000 €, 3 j. u. ält., 3600 m
 Flying Childers Stakes – Gr. II, 82.000 €, 2 j., 1000 m
 Sceptre Stakes – Gr. III, 71.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1400 m

Samstag, 16. September

Doncaster/GB

St. Leger Stakes – Gr. I, 824.000 €, 3 j. Hengste und Stuten, 2900 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Park Stakes – Gr. II, 118.000 €, 3 j. u. ält., 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Champagne Stakes – Gr. II, 88.000 €, 2 j., 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Gowran Park/IRE

Lavarack & Lanwades Stud Fillies Stakes – Gr. III, 72.500 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1900 m

Maisons-Laffitte/FR

La Coupe de Maisons-Laffitte – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält., 2000 m
 Prix du Prince d’Orange – Gr. III, 80.000 €, 3 j., 2000 m

Sonntag, 17. September

Mailand/ITY

Premio Federico Tesio – Gr. II, 132.000 €, 3 j. u. ält., 2200 m

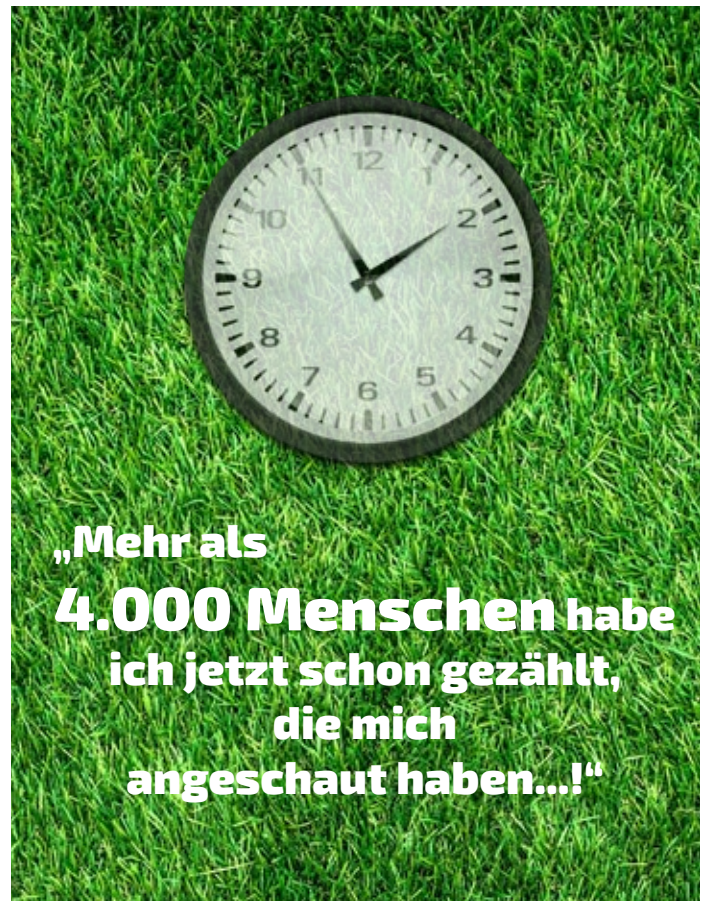
Mittwoch, 20. September

Maisons-Laffitte/FR

Prix Exclipse – Gr. III, 80.000 €, 2 j., 1200 m
 Prix Bertrand de Tarragon – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1800 m
 mit **Djumay**, Tr.: **Andreas Suborics**



Djumay könnte die einzige deutsche Starterin in einem europäischen Grupperennen sein. www.galoppfoto.de - Sabine Brose



**„Mehr als
 4.000 Menschen habe
 ich jetzt schon gezählt,
 die mich
 angeschaut haben...!“**

**Werbung in Turf-Times.
 Auffällig auffallend.**




DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Caesara (2015), St., v. **Pivotal** – Chantra, Zü.: **Gestüt Haus Ittlingen**

Siegerin am 5. September in Bro Park/Schweden, 1200m, ca. €15.800

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €140.000 an Peter & Ross Doyle BS

Rogue Runner (2012), W., v. **King's Best** – Rosa di Brema, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 6. September in Mont-de-Marsan/Frankreich, 2100m, €6.000

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €55.000 an David Redvers



Big Henry (2011), W., v. **Sholokhov** – Brandenburg, Zü.: **Walter Kautz**

Sieger am 6. September in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 2500m, €7.500

Tentino (2012), W., v. **Call me Big** – Tennessee Waltz, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 7. September in Florenz/Italien, Hcap, 1500m, €3.000

BBAG-Frühjahrsauktion 2014, €8.000 an Lance S.N.C.

Anachronist (2014), W., v. **Soldier Hollow** – Acacalia, Zü.: **Peter Brauer**

Sieger am 7. September in Ovrevoll/Norwegen, 1600m (Sand), ca. €2.950

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €75.000 an Sonja Süderborg

Rock Dancer (2013), W., v. **Areion** – Rocket Light, Zü.: **Marlene Haller**

Sieger am 7. September in Ovrevoll/Norwegen, 1100m (Sand), ca. €3.500

BBAG –Herbstauktion 2014, €30.000

Pulitzer (2015), St., v. **Kodiak** – Solola, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 8. September in Haydock Park/Großbr., 1200m, ca. €4.200



Penny Lane (2014), St., v. **Lord of England** – Peace Time, Zü.: **Gestüt Etzean**

Zweite am 9. September in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, Prix Occitanie, Listenr., 1900m, €11.000

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €40.000 an Broadhurst Agency

Remino (2009), W., v. **Mamool** – Remina, Zü.: **Gestüt Rietberg**

Sieger am 9. September in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., 3400m, ca. €1.150

BBAG-Herbstauktion 2010, €4.000 an Uwe Stoltefuß

BBAG-Herbstauktion 2013, €6.500 an Chris Richner BS

Power Zar (2009), W., v. **Desert Prince** – Power Queen, Zü.: **Gestüt Idee**

Sieger am 9. September in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., 5800m, ca. €6.150

Universe of Gracie (2005), W., v. **Pentire** – Ulanowa, Zü.: **Joachim Erhardt**

Sieger am 9. September in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., 4500m, ca. €2.250

BBAG-Jährlingsauktion 2006, €30.000 an Bors Breclav

Tapajo (2012), W., v. **Sabiango** – Taghana, Zü.: **Peter Krsak**

Sieger am 10. September in Prag/Tschechien, 1200m, ca. €1.150

Tahini (2008), W., v. **Medicean** - Tucana, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 10. September in Prag/Tschechien, Hürdenr., 4200m, ca. €6.900

Epileptic (2014), St., v. **Soldier Hollow** – Eva, Zü.: **Christoph Holschbach**

Siegerin am 10. September in Evreux/Frankreich, 1200m, €7.000

Licinius (2013), H., v. **Halling** – La Vinchina, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 13. September in Saint-Cloud/Frankreich, 2100m, €14.000

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €75.000 an Stall Mandarín



Instigator (2014), H., v. **Nayef** – Imagery, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Zweiter am 13. September in Saint-Cloud/Frankreich, Prix Turenne, Listenr., 2400m, €11.000

Varenes (2011), W., v. **Champs Elysees** – Macara, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 13. September in Orevoll/Norwegen, Hürdenr., 3450m, ca. €40.000

BBAG-Jährlingsauktion 2012, €20.000 an Meridian International



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Soubretta (2012), Siegerin am 13. September in Mailand/Italien, 1300m

DABIRSIM

Senoville (2015), Sieger am 10. September in Mont-de-Marsan/Frankreich, 1600m

MAXIOS

Parabak (2015), Sieger am 10. September in Evreux/Frankreich, 1800m

Wax and Wane (2015), Sieger am 13. September in Carlisle/Großbr., 1600m

SOLDIER HOLLOW

Fine Intention (2013), Siegerin am 10. September in Niort/Frankreich, 1500m

TERTULLIAN

Tertian (2012), Sieger am 5. September in Bro Park/Schweden, 1200m (Sand)

VERMISCHTES

Expertentag in Hannover

Was 2014 als „Experiment“ der Besitzervereinigung begann, hat längst einen festen Platz im Terminkalender des Galoppsports. Am Samstag, 28. Oktober, findet im Hotel Courtyard by Marriot am Maschsee in Hannover, zum vierten Mal der „Expertentag“ statt, der eine Mischung aus Information und Austausch für die rund 300 Gäste bietet.

Spannende Einblicke verspricht in diesem Jahr die Diskussionsrunde zum Thema „Erfolgreich züchten“. Am Beispiel der W-Linie von Ravensberg diskutieren Gary Coffey (Newsells Park), Johann Henrich Delius (Ravensberg), Alexander Leisten (Brümmerhof), Dominique Rauch (Ammerland) und Stefan Ullrich (Fährhof). Die Stammutter der berühmten Linie ist Waldrun (Alchemist – Walburga), der vielleicht berühmteste Nachkomme ist Windwurf, „Galopper des Jahres“ 1976 und 1977.

Zum Thema Züchten sprechen auch Rolf Leisten (Leiter der technischen und der Zuchtkommission) und Prof. Dr. Harald Sieme, Direktor der Reproduktionsmedizinischen Einheit der Tierärztlichen Hochschule Hannover und beim Direktorium für Vollblutzucht und Rennen verantwortlich für Herbststutenuntersuchung. „Eine weltweit angesehene Erfolgsgeschichte – Herbstuntersuchung und Züchterprämie“ lautet der Titel der kleinen aber hochwertig besetzten Gesprächsrunde.

Über den nächsten Schritt „Vom Fohlen zum Rennpferd“ referiert aus tierärztlicher Sicht Prof. Dr. Petra Wolf. Die Fachtierärztin für Tierernährung und Diätetik konzentriert sich bei ihrem Vortrag auf das Thema richtige Fütterung. Um die medizinische Seite geht es auch im Referat von Prof. Dr. Georg von Samson-Himmelstjerna (Institut für Parasitologie und Tropenveterinärmedizin): „Würmer was nun? - Empfehlungen zur Kontrolle von Wurminfektionen bei Fohlen, Jährlingen und Mutterstuten“ heißt sein Thema. Beide Themen wurden von den Teilnehmern gewünscht.

Darüber hinaus hat Organisator Daniel Krüger von der Besitzervereinigung noch einen Überraschungsgast in der Hinterhand - eine Turfpersönlichkeit, die von Moderator Thorsten Castle befragt wird und die interessante Einblicke in vielleicht noch unbekannt Seiten des Galoppsports bringen dürfte.

Anmeldungen werden erbeten über die Website www.vollblut-expertentag.de. Für Mitglieder der Besitzervereinigung ist das Seminar kostenfrei, Nichtmitglieder zahlen 179 Euro pro Person.



So viele Menschen waren noch nie zuvor auf der Rennbahn: Hoppegarten am vergangenen Sonntag. www.galoppfoto.de

Zweimal 85.000 Besucher in Hoppegarten

Zweimal 85.000 Zuschauer, großartige Stimmung – das Musikfestival Lollapalooza am letzten Wochenende in Hoppegarten war zumindest vordergründig ein großer Erfolg. Aber im Nachklang gab es doch erhebliche Irritationen. Im Folgenden veröffentlichen wir die Presseinfo, die von der Rennbahn Hoppegarten am Mittwoch herausgegeben wurde.

Eine tolle Atmosphäre und Stimmung beim größten Musikfestival Deutschlands, je 85.000 Besucher an zwei Tagen, eine hohe Eignung des 32 ha großen Venues für Großveranstaltungen sowie eine reibungslose An- und Abreise am Sonntag – dieses positive Fazit der Rennbahn Hoppegarten zum Lollapalooza Berlin 2017 am 9. und 10. September wird leider wesentlich durch zwei Sachverhalte getrübt: Zum einen die strapaziöse Abreise vieler Festivalgäste am ersten Abend, die die Rennbahn sehr bedauert. Zum anderen durch die Äußerungen des Veranstalters FRHUG GmbH & Co. KG in seiner Pressemitteilung am 11. September 2017.

Dort heißt es: „Das wunderschöne Gelände der Rennbahn Hoppegarten selbst erwies sich als großartige Veranstaltungsfläche und bescherte viele unvergessliche Momente und strahlende Gesichter.“ Dieses Lob freut uns sehr und wurde ebenso von vielen Festivalgästen wie auch den anwesenden Eventexperten vielfach geäußert.

Im nächsten Absatz begründet der Veranstalter den möglichen Wechsel in den Olympiapark für das Lollapalooza Berlin 2018 mit der „Infrastruktur bezüglich

An- und Abreise“ und den „behördlichen Auflagen“. Beide Einschätzungen teilt die Rennbahn Hoppegarten nicht. Sie entsprechen nicht den Tatsachen und stellen die Eignung der Rennbahn als attraktives Venue für Großveranstaltungen in Frage. Im Einzelnen:

Für die Abreise-Probleme rund um die Rennbahn am Abend des ersten Veranstaltungstages ist nicht die „Infrastruktur“ in Hoppegarten verantwortlich, sondern Fehler in der Umsetzung des Verkehrskonzeptes, für die der Veranstalter verantwortlich ist. Durch eine umfangreiche Brückensanierung ist die Kapazität des S-Bahnhofs Hoppegarten im Moment reduziert, was allen Beteiligten seit langem bekannt war. Daher wurde vom Veranstalter mit Experten und den zuständigen Behörden ein Verkehrskonzept entwickelt und genehmigt, welches einen leistungsfähigen Shuttlebus-Zubringer zur Linie U5 (Elsterwerdaer Platz), zum S-Bahnhof Mahlsdorf (S5) und zur Linie S3 (Bahnhof Friedrichshagen) sowie in die Innenstadt gewährleistet. Zudem wurde ein Sonderparkplatz für ca. 6.500 Fahrzeuge direkt neben der B1/B5 mit einer Entfernung von nur 1,7 km zum Festivalgelände eingerichtet. Ein leistungsstarker Shuttlebus-Service als wesentliche Säule des Verkehrskonzeptes ist bei Großveranstaltungen dieser Art international üblich.

Aus Sicht der Rennbahn Hoppegarten sind die Probleme am Samstagabend nicht in der „Infrastruktur“ des Venue begründet, sondern im Wesentlichen in der mangelhaften Umsetzung des Verkehrskonzeptes sowie in der verbesserungswürdigen Kommunikation mit den Gästen im Vorfeld des Festivals, auf dem Veranstaltungsgelände, an den Shuttlebus-Haltestellen sowie an den Bahnhöfen.

Glücklicherweise konnte der Veranstalter viele dieser Defizite durch die konsequente Umsetzung des Verkehrskonzepts, einen höheren Personaleinsatz sowie eine verbesserte Kommunikation am zweiten Veranstaltungstag beheben, sodass der Abfluss der Gäste nach Veranstaltungsende am Sonntag weitgehend reibungslos erfolgte.

Weiterhin kritisiert der Veranstalter die behördlichen Auflagen. Aus Sicht des Betreibers Rennbahn Hoppegarten war die Zusammenarbeit mit den Behörden, der Gemeinde und dem Landkreis Märkisch-Oderland während des gesamten Genehmigungsverfahrens von Verantwortungsbewusstsein und Wohlwollen geprägt, das Verfahren war zu jedem Zeitpunkt transparent.

Veranstalter und Rennbahn sind sich hingegen einig, dass das Verfahren erschwert wurde durch den Umstand, dass die LAI-Freizeitlärmsrichtlinie von 2015 in Brandenburg bisher noch nicht per Erlass des zuständigen Umweltministers in Kraft gesetzt wurde. Dies bedeutet einen klaren Standortnachteil für das Land Brandenburg im Wettbewerb um Leuchtturmveranstaltungen. Hier sieht die Rennbahn Hoppegarten genauso wie der Veranstalter und weitere Interessenten politischen Handlungsbedarf. Für das Team der Rennbahn war die Vorbereitung des mit Abstand besucherstärksten Events in der 149jährigen Geschichte der Rennbahn eine große und spannende Herausforderung. Wir bedanken uns sehr für die gute Zusammenarbeit bei der Gemeinde Hoppegarten, dem Landkreis Märkisch-Oderland und allen weiteren beteiligten Partnern sowie für das Verständnis und Wohlwollen der großen Mehrheit unserer Nachbarn in den Gemeinden Hoppegarten und Neuenhagen. Sehr viele Einwohner beider Gemeinden überzeugten sich von der hervorragenden Stimmung auf dem Festival durch einen Besuch.

Peter Hoeck, Managing Director Rennbahn Hoppegarten: „Die Rennbahn Hoppegarten hat mit dem Lollapalooza Berlin 2017 nach dem Brandenburg-Tag 2016 ihre hohe Eignung für Großevents dieser Art bewiesen, wie die fantastische Atmosphäre auf unserem Gelände und die nahezu perfekten Abläufe am Sonntag gezeigt haben. Wir bleiben auch weiterhin im Rennen um Lollapalooza Berlin. Wir werden das Festival mit allen Beteiligten sorgfältig auswerten. Eine so komplexe Erstveranstaltung auf einem neuen Gelände produziert hohe Lerneffekte und wir sind sehr zuversichtlich, zusammen mit dem Veranstalter und den Behörden eine perfekte Zweitveranstaltung präsentieren zu können. Weitere Wettbewerbsvorteile sehen wir in unseren 32 ha großen Festival- und Nebenflächen, der einzigartigen Atmosphäre auf der Rennbahn und der Möglichkeit, ca. 16.000 Parkplätze in nur 1,7 km Entfernung einzurichten. Wir freuen uns darauf, diese einzigartige Veranstaltungsstätte gemeinsam mit Lollapalooza und anderen professionellen und nachhaltigen Partnern weiter zu entwickeln.“



**Klappt natürlich
auch im Herbst.**